

ENGLISCHES SEMINAR  
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Seminarinternes  
Vorlesungsverzeichnis & Modulhandbuch

M.A.-Studiengang  
Anglistik/Amerikanistik

Sommersemester 2018

# Inhalt

Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen per eCampus.....	1
Studienberatung und Service.....	2
Studienfachberatung.....	2
Servicezimmer.....	2
Auslandsberatung.....	3
Forschungs- und Examensmodule .....	3
M.A.-Prüfungsberechtigte im Sommersemester 2018.....	4
Sprechstunden im Sommersemester 2018.....	5
Lehrveranstaltungen M.A.-Studiengang .....	6
Linguistik .....	6
Englische Literatur bis 1700 .....	10
Englische Literatur nach 1700.....	18
Amerikanische Literatur .....	24
Cultural Studies GB .....	28
Cultural Studies US .....	35
Fremdsprachenausbildung .....	40
Examensmodul, Studienbeginn vor WS 2016/17 .....	44
Examensmodul, Studienbeginn ab WS 2016/17 .....	46
Forschungsmodul Englische Literatur.....	48
Forschungsmodul Amerikanistik .....	50
Forschungsmodul Linguistik .....	52
Forschungsmodul Cultural Studies GB .....	54
Master-Studienschwerpunkt "Shakespeare Studies: Early English Literature and Culture" .....	56

# Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen per eCampus

**Alle Lehrveranstaltungen des Englischen Seminars beginnen in der 2. Semesterwoche**, d.h. in der Woche ab dem 16. April 2018. Bitte betrachten Sie alle anders lautenden Ankündigungen als überholt. Die erste Semesterwoche ist für die Durchführung und Korrektur von Nachprüfungen sowie für die Studienberatung vorgesehen.

Wie in den letzten Semestern wird auch für dieses Semester für alle Lehrveranstaltungen ein elektronisches Anmeldeverfahren in eCampus durchgeführt. Mit dem Rechenzentrum ist vereinbart, dass wir ein Verteilverfahren nutzen. Dies wird in zwei Etappen erfolgen: zunächst also die Anmeldung für die gewünschte Veranstaltung, wobei Sie jeweils auch Ihre 2. und 3. Wahl angeben für den Fall, dass die Veranstaltung Ihrer 1. Wahl überbelegt wird. Auf elektronischem Wege erfolgt dann in einem zweiten Schritt die Zuteilung der Plätze auf der Basis Ihrer Priorisierung.

Bei dieser Form des Anmeldeverfahrens geht es nicht darum, Studierende aus Veranstaltungen auszuschließen, sondern im Rahmen des Möglichen für eine gleichmäßigere Verteilung zu sorgen, damit die Studienbedingungen insgesamt verbessert werden. Mit geringfügigen Einschränkungen wird dies schon jetzt erreicht.

Auch für die Vorlesungen sollten Sie sich anmelden. Hier dient die Anmeldung der Erfassung der Teilnehmernamen bzw. -zahlen. Das ist wichtig für die Erstellung von Skripten (wir kennen frühzeitig die Teilnehmerzahl und können die Druckaufträge entsprechend vergeben). Außerdem können wir mit den Teilnehmerdaten Teilnehmerlisten erstellen und insbesondere zum Semesterende die Notenverwaltung leichter handhaben.

Die Anmeldungen für die **Veranstaltungen der Mastermodule** können in der Zeit

**vom 12. März 2018, 10.00 Uhr, bis 04. April 2018, 18.00 Uhr**

vorgenommen werden. Wegen des Verteilverfahrens kommt es nicht darauf an, gleich am Starttag alle Anmeldungen durchzuführen. Nach Abschluss der Anmeldungen wird das Verteilverfahren generiert, das dann zu den vorläufigen Teilnehmerlisten führt. Sollten sich nach dem Abschluss des Verteilverfahrens auf der Basis der von Ihnen vorgegebenen Priorisierung Terminkonflikte mit Veranstaltungen des 2. Faches ergeben, wenden Sie sich bitte an die Dozenten oder Dozentinnen der betroffenen Lehrveranstaltung. Bitte beachten Sie die von den VeranstaltungsleiterInnen definierten Teilnahmebedingungen. In den allermeisten Fällen reicht eine bloße Anmeldung in eCampus nicht aus um den Teilnahmezustand zu behalten, sondern ist es erforderlich, in den ersten zwei Sitzungen der Veranstaltung zu erscheinen.

Bitte beachten Sie auch, dass es zwischen dem Druck des Vorlesungsverzeichnisses und dem Beginn der Veranstaltung vereinzelt zu Raumänderungen kommen kann. Überprüfen Sie also ggf. die Raumangabe in eCampus kurz vor der ersten Sitzung.

# **Studienberatung und Service**

## **Studienfachberatung**

Die Studienfachberaterin PD Dr. Monika Müller bietet an zwei Tagen in der Woche Sprechstunden an, in denen offene Fragen geklärt, Informationen eingeholt oder Probleme besprochen werden können. Vor der Einschreibung in den M.A.-Studiengang sind für alle Studierenden der Abschluss des B.A.-Studiums, die offizielle Zulassung und ein obligatorisches Beratungsgespräch erforderlich. Diese obligatorische Beratung erfolgt in der Regel durch die Studienfachberaterin. Über die Beratung wird eine Bescheinigung ausgestellt.

Sprechzeiten der Studienfachberaterin PD Dr. Monika Müller im Sommersemester 2018:

montags	9.00-11.30 Uhr	GB 5/141
mittwochs	9.30-12.30 Uhr	GB 5/141

und nach Vereinbarung.

E-Mail: [fachberatungenglisch@rub.de](mailto:fachberatungenglisch@rub.de)

## **Servicezimmer**

Auch das Servicezimmer hat an mindestens zwei Tagen der Woche geöffnet und leistet Hilfestellung bei Fragen zum Studienverlauf und zur Notenabbildung in eCampus. Außerdem werden dort Leistungs- und Bafög-Bescheinigungen ausgestellt und die Formblätter zur Prüfungsanmeldung bearbeitet.

Öffnungszeiten des Servicezimmers im Sommersemester 2018:

An mindestens zwei Tagen in der Woche. Die genauen Sprechzeiten werden an der Dienstzimmertür GB 6/57 bekannt gegeben.

E-Mail: [es-servicezimmer@rub.de](mailto:es-servicezimmer@rub.de)

## **Auslandsberatung**

Sollten Sie planen, während des M.A.-Studiums einen (weiteren) Auslandsaufenthalt zu absolvieren, kann Ihnen die an das Servicezimmer angegliederte Auslandsberatung Hilfestellung bieten.

Öffnungszeiten der Auslandsberatung im Sommersemester 2018:

An mindestens zwei Tagen in der Woche. Die genauen Sprechzeiten werden an der Dienstzimmertür GB 6/57 bekannt gegeben.

Berater: Simon Klasen

E-Mail: es-auslandsaufenthalt@rub.de

## **Forschungs- und Examensmodule**

Forschungsmodule bieten besonders leistungsstarken Studierenden die Gelegenheit, innerhalb eines Schwerpunktbereichs eigene Forschungsprojekte zu entwickeln, betreiben und besprechen. Sie sind nicht obligatorisch und können nur nach vorheriger persönlicher Absprache mit den betreffenden Lehrenden belegt werden. Sie bestehen aus einem Forschungsseminar (5 CP) und – nach Abstimmung mit den SeminarleiterInnen – einer Vorlesung oder Übung, die jeweils fachbezogen oder interdisziplinär sein kann; auch zusammen mit den SeminarleiterInnen konzipierte forschungsorientierte selbständige Studienanteile (im Umfang von 3 CP) können mit einem Leistungsnachweis abgeschlossen und kreditiert werden.

Examensmodule sind obligatorisch. In der Regel belegen Studierende ein Examenskolloquium bei ihrer zukünftigen Prüferin / ihrem zukünftigen Prüfer bzw. einem/r Lehrenden, der/die ein thematisch zur Prüfung passendes Kolloquium anbietet. Dies sollte rechtzeitig geplant und angegangen werden, da die einzelnen Prüfungsberechtigten nicht jedes Semester ein Kolloquium anbieten. Um Studienzeitverzögerungen zu vermeiden, besteht in Ausnahmefällen auch die Möglichkeit, das regulär angebotene Examenskolloquium durch ein zusätzliches Seminar beim zukünftigen Prüfer (mit examensorientierter Leistungserbringungsform) zu ersetzen.

## **M.A.-Prüfungsberechtigte im Sommersemester 2018**

Dr. habil. Sebastian Berg	Prof. Dr. Kornelia Freitag	Prof. Dr. Luuk Houwen
PD Dr. Uwe Klawitter	PD Dr. Bernd Klähn	Prof. Dr. Christiane Meierkord
PD Dr. Monika Müller	Prof. Dr. Burkhard Niederhoff	Prof. Dr. Anette Pankratz
Dr. habil. Martina Pfeiler	Prof. Dr. Markus Ritter	Jun.-Prof. Dr. Heike Steinhoff (Elternzeit)
Jun.-Prof. Dr. Cornelia Wächter	Prof. Dr. Roland Weidle	

Die Prüfungsprotokolle werden von BeisitzerInnen geführt, die von den jeweiligen PrüferInnen bestellt werden.

## Sprechstunden im Sommersemester 2018

Name	Tag	Uhrzeit	Raum
Bachem	mo	12.00 – 13.00	GB 6/156
Berg	di	11.00 – 12.00	GB 5/139
Böhm	di	15.00 – 16.00	GB 5/135
Dow	mi	14.00 – 15.00	GB 6/155
Freitag	Bitte melden Sie sich bei hildegard.sicking@rub.de an.		GB 5/133
Hermann	mi	14.00 – 15.00	GB 6/154
Houwen	mi Bitte melden Sie sich bei svenja.baecker@rub.de an.	11.00 – 12.00	FNO 02/85
Juskan	mi	12.00 - 14.00	GB 6/155
Kindinger	mo	10.00 – 11.00	GB 5/134
Klawitter	mo (bitte in die Liste an der Bürotür eintragen)	16.00 – 17.00	GB 5/136
Lienen	mi	14.00 – 15.00	GB 2/54
Linne	do	09.00 – 10.00	GB 5/29
Meierkord	Forschungsfreisemester Bitte melden Sie sich bei martina.dornieden@rub.de an.		GB 6/159
Minow	di	14.00 – 15.00	GB 5/136
Mraz	do Bitte melden Sie sich bei katharina.mraz@rub.de an.	12.00 – 14.00	GB 6/153
Müller, M.	mo mi	09.30 – 12.00 09.30 – 12.30	GB 5/141
Müller, T.	di & do	16.00 – 17.00	GB 5/135
Niederhoff	Bitte melden Sie sich bei hildegard.sicking@rub.de an.		GB 5/131
Ottlinger	di	10.00 – 11.00	GB 5/137
Pankratz	mi Bitte melden Sie sich bei ute.pipke@rub.de an.	11.00 – 13.00	GB 5/34
Pfeiler	mi	12.00 – 13.30	GB 5/134
Ritter	mi Bitte melden Sie sich bei ute.pipke@rub.de an.	11.00 – 13.00	GB 5/32
Schreyer	mo	11.00 – 12.00	GB 5/29
Smith	di	14.00 – 15.00	GB 6/156
Steinhoff	Elternzeit		GB 6/161
Thiele	Bitte melden Sie sich unter <a href="http://doodle.com/poll/8z3s439fvxwbvtxh">http://doodle.com/poll/8z3s439fvxwbvtxh</a> an.		GB 6/154
Thomson	mo	12.00 – 14.00	FNO 02/79
Viol	mi	11.00 – 13.00	GB 6/58
Wächter	do	13.00 – 14.00	GB 5/140
Weidle	mi Bitte melden Sie sich bei annette.pieper@rub.de oder telefonisch unter 0234-3228943 an.	10.00 – 12.00	N-Süd, Büro 03
Wilson	di	9.00 – 10.00	GB 6/157
Zucker	di	11.00 – 12.00	GB 5/137

# Lehrveranstaltungen M.A.-Studiengang

## Linguistik

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. /8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
<p><b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden beschäftigen sich exemplarisch mit einzelnen Aspekten der englischen Sprache (z.B. Veränderungen der britischen <i>received pronunciation</i>, oder Entstehung neuer Varietäten in postkolonialen Kontexten) und werden befähigt, diese im Zusammenhang einzuordnen. Dabei erweitern und vertiefen sie ihr im B.A.-Studium erworbenes Wissen hinsichtlich der Strukturen des Englischen, der Entwicklung und Variabilität der englischen Sprache und des Zusammenhangs zwischen Sprache, Kultur und Gesellschaft. Die Studierenden werden befähigt, unterschiedliche Publikationsformen, insbesondere Einzelpublikationen zu individuellen Fragestellungen und Forschungsprojekten zu rezipieren. Sie lernen dadurch Theorien und Methoden der empirischen Linguistik kennen und können diese für die eigenständige Datenerhebung und Analyse anwenden. In zunehmendem Maße leiten Sie aus den Seminarinhalten Fragestellungen zur Durchführung eigener empirischer Projekte ab und schulen ihre Beobachtungs- und Erklärungskompetenz. Die Ergebnisse ihrer Recherchen und Analysen können die Studierenden in geeigneter Form mündlich wie schriftlich zusammenfassen, präsentieren und diskutieren. Sie können Grundannahmen erörterter Modelle und Ansätze zur Beschreibung des ausgewählten Phänomens erfassen und darstellen. Außerdem sind sie in der Lage, die theoretischen Hintergründe linguistischer Abhandlungen zu Aspekten der englischen Sprache und deren Einordnung in die Paradigmen der Linguistik aufzudecken.</p>				
<p><b>Inhalte:</b> Aufbauend auf den Grundlagen des B.A.-Studiiums werden Kenntnisse über linguistische Fragestellungen, Modelle und Erklärungsansätze im Hinblick auf Struktur und Verwendung der englischen Sprache weltweit vertieft. Im Mittelpunkt des Moduls stehen hierbei die Bewusstmachung der Variabilität der englischen Sprache, ihrer historischen Entwicklung und grundlegender Prozesse des Sprachwandels, insbesondere in multilingualen Kontexten; die Erarbeitung und Bewusstmachung von Bezügen zwischen einzelnen Teilbereichen der englischen Linguistik und deren wissenschaftshistorischer Entstehung und Relevanz; die kritische Reflexion und Vergleich einzelner Modelle und Erklärungsansätze; die Durchführung kontrastiver Studien mit dem Fokus auf Wahrnehmung sprachlicher und kultureller Unterschiede, deren Bedeutung/Motivierung und Bewusstmachung und darauf aufbauende interkulturelle Kompetenz; sowie die Anwendung und Festigung des methodischen Instrumentariums</p>				



linguistischer Analysen zur eigenständigen Bearbeitung zunehmend forschender, empirischer Fragestellungen.
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird. Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.
<b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Torsten Müller, Dr. Claus-Ulrich Viol

## Vorlesungen

----

## Seminare

### 050 613

Historical Linguistics, 5 CP

2 st. di 14-16

FNO 02/73

Houwen

Historical linguistics is the study of how and why languages change. This course will examine both the methods of investigating language change and the theories that explain it. Some of the topics that will be discussed are: Sound Change, Borrowing, Analogical Change, the Comparative Method, Linguistic Classification, Models of Linguistic Change, Semantic & Lexical Change, Syntactic Change, and Areal Linguistics. What makes this course different from most other historical linguistics courses is that the book uses examples from many languages that students (and teachers) are not familiar with, one positive side-effect of which is that it teaches linguistic reasoning.

This course is heavily geared not so much towards *talking* about historical linguistics, but towards *doing* it. Consequently, you are expected to participate actively by preparing the exercises which will be discussed in class.

Prerequisites: a good knowledge of basic linguistic terminology.

Set text: Campbell, L. *Historical Linguistics: An Introduction*. 3rd ed. Cambridge: MIT Press, 2013. [the book is a prerequisite for the course! Order it via Schaten, Amazon.com (UK & US) or other academic bookstores].

Assessment/requirements: the course will be rounded off with a written exam.

## Übungen

### 050 628

A Woman in a Man's World: Gender and the Battle of the Sexes in Medieval English Language and Literature, 3 CP

2 st. mo 16-18

FNO 02/073

Thomson

This team-taught course will conduct an in-depth exploration of doing gender in late medieval England and its portrayal in literary and non-literary texts. To this end, the text, language, and cultural context of the *Wife of Bath's Prologue and Tale*, one of the most famous parts of Geoffrey Chaucer's *Canterbury Tales*, will play a cardinal role. Other texts will feature where relevant. From a linguistic perspective, we will use the text as a lens to consider the development of late medieval English language, including linguistic means of doing and portraying gender. And we will also discuss it as a literary work, analysing Chaucer's presentation of the interplay between a character, her language, and the story she seeks to tell. This material invites engagement with issues of gender and sex in the period, both in the historical context as well as in comparison with how these issues are dealt with today. The Wife of Bath is cast as a sexually confident, empowered woman, in quite stark contrast to the (gender) role(s) canonically ascribed to women and womanhood in the period. For instance, she has her own firm view of gendered relationships as inherently based on power and conflict. This will lead us into reflection on the longevity of the tradition represented by the Wife, with similar figures very much alive and kicking two hundred years later in Shakespeare's work.

Half of the sessions for the course will take place at TU Dortmund, with the others at RUB. All sessions will be team-taught, with Dr. Florian Dolberg leading analysis of the linguistic aspects of the text and Dr. Simon Thomson focusing on its literary interest. Students will be required to actively participate in all seminars.

Required text: you will need your own copy of *The Wife of Bath's Prologue and Tale* in the original Middle English. Many are available, some with translation and commentary. I recommend: Geoffrey Chaucer, *The Wife of Bath's Prologue and Tale*, edited with glossary, introduction, and commentary by James Winney (Cambridge University Press, 2016), ISBN 978-1316615607.

Assessment/requirements: active participation in classes throughout the semester, engaging with and commenting on different aspects of the text, and final essay.

### **050 706**

Acquiring Pragmatics, 3 CP

2 st. do 10-12

GABF 04/252

Minow

This course will focus on introducing key issues in pragmatics. At the same time, we will look at how pragmatic competence is acquired in a first as well as a second language and the factors that have an impact on this acquisition process. We will also focus to some extent on the acquisition of pragmatic competence in people on the autism spectrum.

If you choose to attend a session, I expect you to have prepared the background reading and to participate in the discussions in class.

Assessment/requirements: written assignments.

### **050 707**

Language, Ethnicity and Gender, 3 CP

2 st. mo 10-12

GB 03/49

Wilson

Are boys and girls socialised to use language differently?

How do LGBTQI individuals express their identity through the language use?

Is Hank Azaria's voicing of Apu in *The Simpsons* racist?

Can you tell what ethnicity a person is simply by hearing them speak?

How people use language reveals a great deal about their identity. In this course, we will look at language use as it relates to two salient aspects of personhood: gender and ethnicity. We will discuss a number of theoretical issues surrounding the construction of these facets of identity using language, and explore a range of empirical studies on both these issues from the 1960s to the present day, enabling us to examine how our construction and understanding of identity with regard to gender and ethnicity has changed over the past decades.

Assessment/requirements: completion of three in-course quizzes (30 mins each).

## Englische Literatur bis 1700

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. /8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
<b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden verfügen über detaillierte Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der englischen Literatur vor 1700 und beherrschen eine umfassende Reihe von Techniken und Methoden der Textanalyse. Sie kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbständig und kritisch anwenden. Darüber hinaus können sie eigene, forschungsnahe Fragestellungen entwickeln und unter Anleitung bearbeiten.				
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der englischen Literatur bis 1700, insbesondere in den Bereichen der mittelalterlichen Literatur und der Literatur der Shakespearezeit. Es vertieft neben literaturhistorischen auch gattungstheoretische und text-kontextbezogene Wissensinhalte. Textanalytische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden an ausgewählten Gegenständen verfeinert. Aktuelle Forschungsdiskussionen werden kritisch diskutiert und bewertet.				
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente				
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)				
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird. Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.				
<b>Modulbeauftragte:</b> PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Claus-Ulrich Viol				

## **Vorlesungen**

### **050 624**

Restoration Culture and Comedy, 3 CP

2 st. do 8.30–10

HGA 30

Niederhoff

This lecture will provide an introduction to one of the most brilliant episodes in the history of English comedy: the four or five decades after the Restoration of the monarchy (and the theatre) in 1660. As the lecture is cross-listed in cultural studies, there will be some emphasis on how closely the plays are entangled with the values, customs, institutions and politics of the period – Charles II, the recently restored king, for instance, was a fan of comedy and a frequent member of the audience. The following topics will be discussed: the genre of comedy and how it developed after 1660; the conflict between 'Whigs' and 'Tories' and how it was represented on the stage; the theatre as an institution, including actors, audiences, ticket prices etc.; gender roles and the double standard in sexual morality; the softening of attitudes and the turn towards sentimental comedy around 1700; and the subsequent vilification of Restoration comedy as immoral and obscene, which has had a profound impact on the criticism of the plays and their stage history. Students will have to read William Wycherley's *The Country Wife* and William Congreve's *Love for Love*, both of which will be discussed in some detail, as well as excerpts from other plays and texts.

Recommended edition: *Three Restoration Comedies*, ed. Gamini Salgado (Penguin Classics), which contains the two required comedies plus George Etherege's *The Man of Mode*, another highly interesting play.

Assessment requirements: written exam.

### **050 625**

Shakespeare's Tragedies, 3 CP

2 st. fr 12-14

HGB 30

Weidle

The lecture will give a short overview of Shakespeare's tragedies: the early plays *Titus Andronicus* and *Romeo and Juliet*, the 'Roman' plays *Julius Caesar*, *Antony and Cleopatra* and *Coriolanus*, and the so-called 'great four' *Hamlet*, *Othello*, *King Lear* and *Macbeth*, plus the "afterthought" (Coleridge) *Timon of Athens*. Questions of genre, ideology, cosmologies, dramaturgy and staging will be addressed as well as the main themes and issues that are treated in the plays. Although the plot of each play will be briefly summarized at the beginning of each lecture general knowledge of the plays is expected.

The Powerpoint Presentations will be made available on Moodle. There is no need to purchase a course book. Nevertheless, for those who are interested in preparing for the course I recommend the following titles:

Dickson, Andrew. *The Rough Guide to Shakespeare*. Rough Guides, 2009. [very general (but good) introduction to Shakespeare's work, with only few pages on each play, but also with more general sections on Shakespeare's life, theatre and language. Useful for a *very first* approach to Sh.]

Garber, Marjorie. *Shakespeare After All*. Anchor Books, 2005. [20- to 30-page introductory chapters on each play. Informed summaries and introductions of the plays, taking into account the main critical developments of the 20th century. Probably not suitable as a very first approach.]

McEachern, Claire, editor. *Shakespearean Tragedy*. 2<sup>nd</sup> ed., Cambridge UP, 2013. [collection of essays on different aspects of Shakespearean tragedy, such as, for example, language, genre, literary context and subgenres.]

Schabert, Ina, editor. *Shakespeare-Handbuch. Die Zeit – Der Mensch – Das Werk – Die Nachwelt*. Kröner, 2010. [very useful reference work on Shakespeare's time, life and work. Can be used as both reference work and introduction.]

Weidle, Roland. *Englische Literatur der Frühen Neuzeit. Eine Einführung*. Erich Schmidt, 2013. [introduction to historical, cultural, and literary context of the early modern with three sections on English poetry, drama and prose. Can also be used as reference work, includes index.]

For the plays I recommend the Norton-Shakespeare, ed. by Stephen J. Greenblatt et al.

Assessment/requirements: successful completion of extended test in final session.

## **050 334**

Studentische Ringvorlesung HERMAION, 3 CP

2 st. mi 12-14

HGB 50

Im Sommersemester 2018 findet die erste studentische Ringvorlesung an der RUB statt. Dabei präsentieren Studierende mehrerer philologischer Fächer ihren KommilitonInnen aus ihren herausragenden akademischen Arbeiten gewonnene Erkenntnisse. Zugleich gewähren sie Einblicke in ihre individuellen Forschungsgeschichten, indem sie ihre Arbeitsprozesse sichtbar machen.

Die Ringvorlesung widmet sich überwiegend literaturwissenschaftlichen Themen. Die studentischen Vortragenden (v.a. aus Komparatistik, Anglistik und Germanistik) verknüpfen dabei literaturtheoretische Grundbegriffe der Narratologie, Intertextualität, Intermedialität etc. mit Beispielen aus ihren jeweiligen Fachgebieten sowie interdisziplinären Fragestellungen. Neben großen Namen des weltliterarischen Kanons wie Goethe, Kleist,

Dickens und Joyce stehen in den einzelnen Vorträgen auch unbekanntere Texte wie August von Kotzebues Journal *Der Freimüthige* oder die Künstlerbuch-Trilogie *Griffin&Sabine* im Mittelpunkt. Dabei wird eine Bandbreite von Werken abgedeckt, die vom mittelhochdeutschen Artusroman und der französischen Barockoper über viktorianische Kurzgeschichten bis hin zu zeitgenössischen Romanen und koreanischer Filmkunst reicht.

Weitere Informationen zu den einzelnen Vorträgen sowie zum genauen Programm finden sich unter: [www.rub.de/hermaion](http://www.rub.de/hermaion).

## **Seminare**

### **050 712**

*Othello*, 5 CP

2 st. mi 12-14

GABF 04/257

Weidle

This class will be the next of a series of courses designed to prepare the conferences of the German Shakespeare Society (Deutsche Shakespeare-Gesellschaft) held in Bochum. After the preparatory courses for the conferences „The Playwright and the City“ (April 2010), „Glaube und Zweifel“ (April 2012), „War and Commemoration“ (November 2014), and „Shakespeare's Green Worlds“ (April 2016), this course aims to prepare students for the upcoming conference on the play *Othello* on 23 and 24 November 2018 taking place on campus and in the Kunstmuseum Bochum.

We will approach the play from various angles and explore themes and issues such as gender, ethnicity, jealousy, love, sex, misogyny, xenophobia, to name but a few. In addition, we will also deal with the play's literary and cultural sources, its reception and stage history, as well as its language. Not only will we take into account a wide range of early modern contexts but we will also discuss the relevance of the play for contemporary society.

Apart from providing students with a better understanding of the play and its key concerns, one of the main aims of the course is to combine Shakespeare research with Shakespeare studies. We will therefore think about ways of integrating our work and findings into the actual conference by creating posters, portfolios, presentations, slide shows, games etc. Conversely, the secondary texts we will study in the course will either be taken from publications by the invited speakers or will be related to their presentations.

I strongly suggest that everyone uses the latest edition of the play in either the Arden, Cambridge or Oxford series. Please do *not* use school, modernized, cut or unannotated editions!





*Morte Arthur, Sir Gawain and the Green Knight* and of course Sir Thomas Malory's *Morte Darthur*. However, Arthur, his knights and their ladies have continued to inspire subsequent authors to this day. One only has to think of T.H. White, *The Once and Future King* (1958) or Marion Zimmer Bradley's *Mists of Avalon* (1982). This course will concentrate on Arthurian literature written between the end of the Middle Ages and the late nineteenth century. Among the authors dealt with are Edmund Spenser, Hughes, Dryden, Jonson, Sir Walter Scott, Tennyson, Arnold, Morris, and Swinburne.

The extent to which Arthurian literature is adapted to raise and comment on contemporary issues will be an important leitmotif in this course. Active participation is a prerequisite for this course because a primary aim of this course is to provide a platform to practice academic ways of thinking and argumentation which also involves using language and logic appropriate to the subject at hand. Such forms of academic discourse can only be trained by participating in class discussions, (class) assignments and the like and require regular attendance.

Required reading: a reader will be made available via Moodle.

Assessment requirements: essay [= *Hausarbeit*]: 10-12 pages. All references in footnotes and bibliography should conform to the latest MLA stylesheet.

## **050 744**

Authorship, Text and the Renaissance Stage, 5 CP

2 st do 16-18

GABF 04/413

Wächter

Sessions in the regular time slot (Thursday, 4.00-6.00 pm):

12 April, 19 April, 26 April, 3 May, 10 May, 17 May

Workshop:

21 May-23 May (10.00-16.00) Universität Paderborn

24 May-26 May (10.00-17.00) RUB

Public Staged Readings:

26 May, 18.00 Muisches Zentrum, RUB

27 May, 18.00 Studiobühne Paderborn

This seminar takes its cue from contemporary American author Lauren Gunderson's play *The Book of Will* (2016) to explore questions of (stage) authorship and the politics of publishing in the English Renaissance. Gunderson's play is concerned with the origins of the First Folio of Shakespeare's work, published posthumously in 1623. We will, for instance, talk about collaborative and continual authorship, the gendered nature of authorship in Early Modern England, the protean qualities of Renaissance texts, authors' relation to acting companies, and readers' participation in the construction of texts.

The seminar includes a workshop and subsequent staged reading of Gunderson's play during the reading week (21-27 May 2018). Prof Karen Robinson, of the Department of Theatre and Performance Studies at Kennesaw State University (Atlanta, Georgia), will conduct the workshop. We will cooperate with Dr Jeannette Böttcher and a group of students from Paderborn University. The workshop will therefore include rehearsals and one performance each at both universities.

Requirements: participation in the workshop and subsequent staged readings, plus critical reflection paper. You do not need any stage experience.

Texts: a PDF of the (as of yet unpublished) play and additional reading will be provided on Moodle.

## **Übungen**

### **050 628**

A Woman in a Man's World: Gender and the Battle of the Sexes in Medieval English Language and Literature, 3 CP

2 st. mo 16-18

FNO 02/073

Thomson

This team-taught course will conduct an in-depth exploration of doing gender in late medieval England and its portrayal in literary and non-literary texts. To this end, the text, language, and cultural context of the *Wife of Bath's Prologue and Tale*, one of the most famous parts of Geoffrey Chaucer's *Canterbury Tales*, will play a cardinal role. Other texts will feature where relevant. From a linguistic perspective, we will use the text as a lens to consider the development of late medieval English language, including linguistic means of doing and portraying gender. And we will also discuss it as a literary work, analysing Chaucer's presentation of the interplay between a character, her language, and the story she seeks to tell. This material invites engagement with issues of gender and sex in the period, both in the historical context as well as in comparison with how these issues are dealt with today. The Wife of Bath is cast as a sexually confident, empowered woman, in quite stark contrast to the (gender) role(s) canonically ascribed to women and womanhood in the period. For instance, she has her own firm view of gendered relationships as inherently based on power and conflict. This will lead us into reflection on the longevity of the tradition represented by the Wife, with similar figures very much alive and kicking two hundred years later in Shakespeare's work.

Half of the sessions for the course will take place at TU Dortmund, with the others at RUB. All sessions will be team-taught, with Dr. Florian Dolberg leading analysis of the linguistic

aspects of the text and Dr. Simon Thomson focusing on its literary interest. Students will be required to actively participate in all seminars.

Required text: you will need your own copy of *The Wife of Bath's Prologue and Tale* in the original Middle English. Many are available, some with translation and commentary. I recommend: Geoffrey Chaucer, *The Wife of Bath's Prologue and Tale*, edited with glossary, introduction, and commentary by James Winney (Cambridge University Press, 2016), ISBN 978-1316615607.

Assessment/requirements: active participation in classes throughout the semester, engaging with and commenting on different aspects of the text, and final essay.

## Englische Literatur nach 1700

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. /8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
<b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden verfügen über detaillierte Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der englischen Literatur nach 1700 und beherrschen eine umfassende Reihe von Techniken und Methoden der Textanalyse. Sie kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbstständig und kritisch anwenden. Darüber hinaus können sie eigene, forschungsnahe Fragestellungen entwickeln und unter Anleitung bearbeiten.				
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der englischen Literatur nach 1700. Es vertieft neben literaturhistorischen auch gattungstheoretische und text-kontextbezogene Wissensinhalte. Textanalytische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden an ausgewählten Gegenständen verfeinert. Aktuelle Forschungsdiskussionen werden kritisch diskutiert und bewertet.				
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente				
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)				
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird. Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.				
<b>Modulbeauftragte:</b> PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Claus-Ulrich Viol				

## **Vorlesungen**

### **050 624**

Restoration Culture and Comedy, 3 CP

2 st. do 8.30–10

HGA 30

Niederhoff

This lecture will provide an introduction to one of the most brilliant episodes in the history of English comedy: the four or five decades after the Restoration of the monarchy (and the theatre) in 1660. As the lecture is cross-listed in cultural studies, there will be some emphasis on how closely the plays are entangled with the values, customs, institutions and politics of the period – Charles II, the recently restored king, for instance, was a fan of comedy and a frequent member of the audience. The following topics will be discussed: the genre of comedy and how it developed after 1660; the conflict between 'Whigs' and 'Tories' and how it was represented on the stage; the theatre as an institution, including actors, audiences, ticket prices etc.; gender roles and the double standard in sexual morality; the softening of attitudes and the turn towards sentimental comedy around 1700; and the subsequent vilification of Restoration comedy as immoral and obscene, which has had a profound impact on the criticism of the plays and their stage history. Students will have to read William Wycherley's *The Country Wife* and William Congreve's *Love for Love*, both of which will be discussed in some detail, as well as excerpts from other plays and texts.

Recommended edition: *Three Restoration Comedies*, ed. Gamini Salgado (Penguin Classics), which contains the two required comedies plus George Etherege's *The Man of Mode*, another highly interesting play.

Assessment/requirements: written exam.

### **050 334**

Studentische Ringvorlesung HERMAION, 3 CP

2 st. mi 12-14

HGB 50

Im Sommersemester 2018 findet die erste studentische Ringvorlesung an der RUB statt. Dabei präsentieren Studierende mehrerer philologischer Fächer ihren KommilitonInnen aus ihren herausragenden akademischen Arbeiten gewonnene Erkenntnisse. Zugleich gewähren sie Einblicke in ihre individuellen Forschungsgeschichten, indem sie ihre Arbeitsprozesse sichtbar machen.

Die Ringvorlesung widmet sich überwiegend literaturwissenschaftlichen Themen. Die studentischen Vortragenden (v.a. aus Komparatistik, Anglistik und Germanistik) verknüpfen dabei literaturtheoretische Grundbegriffe der Narratologie, Intertextualität, Intermedialität etc. mit Beispielen aus ihren jeweiligen Fachgebieten sowie interdisziplinären

Fragestellungen. Neben großen Namen des weltliterarischen Kanons wie Goethe, Kleist, Dickens und Joyce stehen in den einzelnen Vorträgen auch unbekanntere Texte wie August von Kotzebues Journal *Der Freimüthige* oder die Künstlerbuch-Trilogie *Griffin&Sabine* im Mittelpunkt. Dabei wird eine Bandbreite von Werken abgedeckt, die vom mittelhochdeutschen Artusroman und der französischen Barockoper über viktorianische Kurzgeschichten bis hin zu zeitgenössischen Romanen und koreanischer Filmkunst reicht.

Weitere Informationen zu den einzelnen Vorträgen sowie zum genauen Programm finden sich unter: [www.rub.de/hermaion](http://www.rub.de/hermaion).

## **Seminare**

### **050 722**

Portraits of the Artist in the Canadian Novel, 5 CP

2 st. di 14-16

GABF 04/253

Niederhoff

In 1914, James Joyce published *A Portrait of the Artist as a Young Man*. This novel is more than a portrait. It does not merely provide a snapshot of a writer at a particular moment in his career; it also tells the story of his life, in particular of his development as a literary artist. In this seminar, we will discuss two powerful novels by major Canadian writers that follow Joyce's *Portrait*, tracing the growth of an artist (either writer or painter) from early childhood to a stage of maturity. In our discussion of the novels, we will address the following questions: Which role does art or literature have in these novels? Is it closely related to the life of the artist or is it a separate realm with its own laws? How is the identity of the protagonist of the novel formed? Is it the result, as in the classical *Bildungsroman*, of a cumulative process in which different events and people all contribute to the eventual maturity of the artist? Or is it the result of a retrospective construction, as some recent theories from the field of memory studies suggest?

Required texts: Margaret Laurence, *The Diviners*, Virago, 2008 (ISBN 978-1844085361); Margaret Atwood, *Cat's Eye*, Virago, 2009 (ISBN 978-1853811265).

Assessments/requirements: written assignments for *Übung*; written assignments plus term paper for *Seminar*.

### **050 723**

The Evolution of the New Woman in Nineteenth-Century Fiction, 5 CP

2 st. do 14-16

GB 02/60

Collins

The New Woman, seen by many critics as a social construct of 1890s British fiction, was instrumental in pursuing many of the fundamental rights women gained in the early 20th

century. The New Woman was formed from a combination of economic circumstances, educational advancements for women (including physical education, athletics, and sports), divorce legislation, and a change in publishing practices and labor relations. In this class, students will read contemporary articles from newspapers and magazines discussing the "Woman Question" and analyze cartoons from Punch magazine to understand the patriarchal culture in which the New Woman was conceived. Students will then read several New Woman short stories as well as two novels – *The Story of a Modern Woman* (1894) by Ella Hepworth Dixon and *Jude the Obscure* (1896) by Thomas Hardy to analyze the ways in which writers advocated for equality of the sexes, sexual education, and professional aspirations for women by challenging the notion that women were fit for only marriage and motherhood.

Assessment/requirements: *Übung*: test, essay or presentation (depending on number of participants); *Seminar*: 12-page term paper (*wissenschaftliche Hausarbeit*)

## **050 629**

Post-Medieval Arthurian Literature, 5 CP

2 st. di 12-14

FNO 02/73

Houwen

Arthurian literature proper began with Chrétien de Troyes and quickly spread around medieval Europe. In Britain it inspired such masterpieces as the alliterative and stanzaic *Morte Arthur*, *Sir Gawain and the Green Knight* and of course Sir Thomas Malory's *Morte Darthur*. However, Arthur, his knights and their ladies have continued to inspire subsequent authors to this day. One only has to think of T.H. White, *The Once and Future King* (1958) or Marion Zimmer Bradley's *Mists of Avalon* (1982). This course will concentrate on Arthurian literature written between the end of the Middle Ages and the late nineteenth century. Among the authors dealt with are Edmund Spenser, Hughes, Dryden, Jonson, Sir Walter Scott, Tennyson, Arnold, Morris, and Swinburne.

The extent to which Arthurian literature is adapted to raise and comment on contemporary issues will be an important leitmotif in this course. Active participation is a prerequisite for this course because a primary aim of this course is to provide a platform to practice academic ways of thinking and argumentation which also involves using language and logic appropriate to the subject at hand. Such forms of academic discourse can only be trained by participating in class discussions, (class) assignments and the like and require regular attendance.

Required reading: a reader will be made available via Moodle.

Assessment requirements: essay [= *Hausarbeit*]: 10-12 pages. All references in footnotes and bibliography should conform to the latest MLA stylesheet.

## 050 713

The "Troublesome Effects" of Empathy in 18th-Century and Contemporary Literature, 5 CP

2 st. do 10-12

GBCF 04/514

Niederhoff/Weidle

This seminar, co-taught by R. Weidle and B. Niederhoff, will be about the concept of sympathy or empathy, the ability to enter into the minds of others and to share their emotions. This concept became highly influential in the 18th century. Philosophers believed that the ability of humans to experience a "fellow-feeling with any passion whatever" (Adam Smith) is crucial to the functioning of society. In the 19th century, the novelist George Eliot suggested that literature improves our moral nature through "the extension of our sympathies". In a similar fashion, Ian McEwan argued after the 9/11 attacks in New York that empathy is at the heart of morality – the terrorists, he thinks, would not have been able to carry out the attacks if they had entered the minds of their fellow passengers.

However, both in 18th century and now, the merits of empathy have also been questioned. Critics have claimed that its supposed altruism is only egotism in disguise, and that it is a misleading guide in the realm of ethics. In this seminar we will analyse and continue the debate about empathy. We will look at some statements by philosophers and scientists, but our primary focus will be on the following literary texts: George Lillo, *The London Merchant* (play, 1731); excerpts from Laurence Sterne, *A Sentimental Journey* (novel, 1768), and Ian McEwan, *The Comfort of Strangers* (short novel, 1981). Another contemporary text will also be included; we are still sifting various options.

Required texts: Ian Mac Ewan, *The Comfort of Strangers*, Vintage, 2000 (ISBN 978-0099754916); other texts will be provided by way of Moodle and/or a reader.

Assessment/requirements: active participation, thorough preparation of primary and secondary materials, short paper (ca. 2,000 words) for *Übung*; active participation, thorough preparation of primary and secondary material, term paper (ca. 5,000 words) for *Seminar*.

## Übungen

## 050 643

Annotating Literature, 3 CP

2 st. mo 10-12

GABF 04/252

Niederhoff

This course, which is subsidised by the RUB initiative *Forschendes Lernen*, is related to a research project that the teacher of the course is currently working on. He is preparing a volume of short stories for *The New Edinburgh Edition of the Works of Robert Louis Stevenson* (Stevenson is the author of such classics as *Treasure Island* and *Dr Jekyll and Mr Hyde*). Preparing the edition involves, amongst other things, writing annotations, i.e. explaining



difficult, obscure or otherwise interesting passages. This is a very frequent and important activity (it is regularly used in the teaching of language or literature), but it has not received a lot of critical or theoretical attention. In this course, we will analyse annotations, but we will also research and write them. For this purpose, we will use a selection of texts by Stevenson and one or two other writers, and we will experiment with a new digital programme that allows for non-linear, hypertextual annotation. As a special highlight, the course will include a workshop with two fellow editors from the *The New Edinburgh Edition*.

Assessment/requirements: active participation, writing a series of annotations. Required texts: these will be provided by way of Moodle and/ or a reader.

### **050 727**

Metapoems, 3 CP

2 st. mi 14-16

GABF 04/252

Klawitter

Contemporary poets are often willing to talk about their motives for writing poetry, to discuss aspects of the creative process, to reflect on their understanding of language, to express thematic concerns and poetic principles. An intriguing form of such self-definition and reflection are the so-called 'metapoems', poems about the writing of poetry (also sometimes the dissemination and reception of poetry).

In class we will read metapoems by British poets who came to prominence within the last five decades, namely Charles Tomlinson, Seamus Heaney, Roy Fisher, Roy Fuller, U.A. Fanthorpe, Michael Hamburger, Vernon Scannell, Brian Patten, Edwin Morgan, Anne Stevenson and Carol Ann Duffy. The focus of our discussions will be on how poetic techniques are employed in the poems to express views on poetry. We will also consider the media-specific strength of such poems (compared to interviews, essays and lectures) and try to assess in how far they facilitate the understanding of the poets' work.

A reader will be made available at the beginning of term.

Assessment/requirements: test.

# Amerikanische Literatur

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium			
<b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden sollen einen Überblick über eine Epoche oder ein Thema aus der amerikanischen Literatur gewinnen. Sie verfügen über gründliche Kenntnisse in einem ausgewählten Gebiet der amerikanischen Literatur. Sie kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbständig und kritisch anwenden. Darüber hinaus beherrschen sie eine Reihe von Techniken und Methoden der Textanalyse. Sie sind sie in der Lage eigene, forschungsnahe Fragestellungen entwickeln und unter Anleitung zu bearbeiten.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der US-amerikanischen Literatur. Thematische Schwerpunkte liegen bei den Hauptgattungen Erzählliteratur und Lyrik sowie im Bereich der Minderheitenliteraturen, der Intersektionalität und des Transnationalismus. Es vertieft neben literaturhistorischen auch gattungstheoretische und text-kontextbezogene Wissensinhalte. Textanalytische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden an ausgewählten Gegenständen verfeinert. Aktuelle Forschungsdiskussionen werden kritisch diskutiert und bewertet.			
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente			
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)			
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird. Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.			
<b>Modulbeauftragte:</b> PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Claus-Ulrich Viol			

## **Vorlesungen**

### **050 646**

US Ethnic Literatures, 3 CP

2 st. mo 14-16

HGB 10

Pfeiler

In the United States, the rise of ethnic literature on the literary market is inextricably intertwined with major shifts toward cultural pluralism. Not only the Civil Rights Movement in the 1960s paved the way for a broader political acceptance of ethnic voices, but the literary scene, too, began slowly but steadily to participate in processes of cultural diversification. Big publishing houses began to print texts by Native American, African American, Mexican American, and Asian American authors. Their contributions were reviewed on the pages of the *New York Times Book Review*, and they were added to the reading list of schools and colleges, eventually revising the traditional canon, and, thus its predominance dominance of white male authors. While this attention often tends to focus only on the ethnic difference, the lecture will introduce ethnic texts as interventions in and interactions with the traditional canon of US literature. It will also include more recent developments with regard to ethnic voices in the United States since 9/11.

Texts will be provided via Moodle.

Assessment/requirements: weekly reading assignments, two written tests.

## **Seminare**

### **050 732**

Sports in American Literature and Culture, 5 CP

2 st. mi 10-12

GABF 04/614

Collins

Sports are ubiquitous in and can virtually define American culture. They are often revered more than religion or education. Because American contemporary society is infused with sports, analyzing the ways in which it is written about in literature and discussed in popular culture offers an essential perspective on what it means to be an American. Students in this course will analyze both American sports literature and the society that literature reflects. American literature offers an exploration of the American psyche where sports are both liberating and progressive while also being conservative and repressive. Students will explore this liberating/repressive dichotomy in terms of gender, economics, race, class, psychology, sexuality, and relevant political and cultural forces. Students in this course will read *In These Girls, Hope is a Muscle* (1996) by Madeline Blais, *Friday Night Lights* (1990) by H.G. Bissinger, and *The Natural* (1952) by Bernard Malamud.

Assessment/requirements: *Übung*: test, essay or presentation (depending on number of participants); *Seminar*: 12-page term paper (*wissenschaftliche Hausarbeit*)

### **050 733**

William Faulkner: The Godfather of Southern Literature and His Cultural Legacy, 5 CP

2 st. do 12-14

GB 02/160

Müller, M.

William Faulkner is considered the most important Southern writer ever, the Godfather of Southern Literature. His most important novels and short stories were written during the heyday of Southern writing in the mid-twentieth century, the period known as "Southern Literary Renaissance." In his works, Faulkner explores the unique Southern experience from its historical beginnings in slavery and the Civil War to the early Civil Rights Movement. His writing is obsessed with the Southern past and with violence in all aspects of life that relate to the trinity of race, class, and gender.

In the course of the seminar, after reading some theoretical texts, we will speculate on why Southern literature and culture have remained relatively stable over the last 80 years, and why they still address updated versions of the social and cultural issues that Faulkner wrote about. Thus we will investigate why the South and its literature "are violent," why race still plays such a big role, and why people who live there seem to have a persistent need to flee their reality by getting high – be it on alcohol, grass, or crystal meth.

Texts: please buy your own copies of William Faulkner's *Absalom, Absalom*, and Ron Rash's *The World Made Bright*. Further reading will include texts by Dorothy Allison, Larry Brown, Harry Crews, Daniel Woodrell and others.

Course materials will be uploaded on Moodle.

Assesments/requirements: active participation, presentation, test(s), paper.

### **050 734**

Narratives of Survival, 5 CP

2 st. mi 14-16

GB 02/160

Pfeiler

Starting out with early representations of "enemies within and without" (Gray), this course focuses on the politics of survival and resistance in cultural and literary narratives from puritanism to postmodernism. We will interrogate the very subject positions that fearfully and forcefully negotiate the liminal space between life and death in American culture. In our weekly readings, we will discuss the literary, social, psychological, geopolitical and cultural dimensions presented in our assigned texts. Thus, we will situate fictional and non-fictional

survival narratives within the cultural and political discourse of their time and study them as personal and collective memories of survival. Texts include: Mary Rowlandson's "Narrative of Captivity and Restauration", Owen Chase's "Narrative of the Most Extraordinary and Distressing Shipwreck of the Whale-Ship the Essex", Charlotte Perkin Gilman's "The Yellow Wall-Paper", Zora Neale Hurston's "Sweat", Dorothy Allison's *Two or Three Things I Know for Sure*, Richard Brautigan's "The Hawkline Monster", Art Spiegelman's *Mouse*, Spike Lee's *When the Levees Broke* and Viet Thanh Nguyen's "Black-Eyed Women".

Assessment/requirements: *Übung*: two contributions of your choice (e.g. digital research project in preparation for your term paper, essay, 10-15 min. presentation, reading journal); *Seminar*: the above plus term paper (15 pages; excluding the contents page and bibliography).

## 050 722

Portraits of the Artist in the Canadian Novel, 5 CP

2 st. di 14-16

GABF 04/253

Niederhoff

In 1914, James Joyce published *A Portrait of the Artist as a Young Man*. This novel is more than a portrait. It does not merely provide a snapshot of a writer at a particular moment in his career; it also tells the story of his life, in particular of his development as a literary artist. In this seminar, we will discuss two powerful novels by major Canadian writers that follow Joyce's *Portrait*, tracing the growth of an artist (either writer or painter) from early childhood to a stage of maturity. In our discussion of the novels, we will address the following questions: Which role does art or literature have in these novels? Is it closely related to the life of the artist or is it a separate realm with its own laws? How is the identity of the protagonist of the novel formed? Is it the result, as in the classical *Bildungsroman*, of a cumulative process in which different events and people all contribute to the eventual maturity of the artist? Or is it the result of a retrospective construction, as some recent theories from the field of memory studies suggest?

Required texts: Margaret Laurence, *The Diviners*, Virago, 2008 (ISBN 978-1844085361); Margaret Atwood, *Cat's Eye*, Virago, 2009 (ISBN 978-1853811265).

Assessments/requirements: written assignments for *Übung*; written assignments plus term paper for *Seminar*.

## Übungen

----

## Cultural Studies GB

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium			
<b>Lernergebnisse:</b> Studierende erhalten einen breiten Überblick über einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche der britischen Kultur bzw. einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche britischer Kultur im Vergleich mit anderen Kulturen. Sie konsolidieren ihre Fähigkeiten, selbständig kulturwissenschaftliche Analysetechniken und Theorien auf Teilbereiche der britischen Kultur anzuwenden. Die Studierenden werden befähigt, eigene kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und diesen methodologisch angemessen nachzugehen. Sie werden außerdem in die Lage versetzt, kulturwissenschaftliche Forschung fundiert und kritisch zu reflektieren und evaluieren. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über die britische Kultur, praktizieren kulturwissenschaftliche Analyse anhand exemplarischer Themen. Sie erhalten Anregungen für die Durchführung eigener Forschungsprojekte. In speziell ausgewiesenen Projektseminaren (sowie einzelnen Übungen) erhalten sie auch die Möglichkeit, Fachwissen einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen bzw. Theorien und Methoden konkret anzuwenden.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche, Themen oder Epochen der britischen Kultur. Es vertieft die theoretischen Grundlagen und Methoden der Cultural Studies und bietet Studierenden die Möglichkeit der reflektierten Beschäftigung mit einem enger begrenzten Gebiet/Phänomen der britischen Kultur. Die jeweiligen thematischen Schwerpunkte orientieren sich an aktuellen Entwicklungen der kulturwissenschaftlichen Theoriebildung. Die Theorien werden innerhalb der Module kritisch diskutiert und an ausgewählten Forschungsgegenständen überprüft.			
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente			
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)			

**Stellenwert der Note für die Fachnote:**

Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

**Modulbeauftragte:** Dr. habil. Sebastian Berg, Dr. Claus-Ulrich Viol

## ***Vorlesungen***

### **050 657**

Quantum of Theory: Popular Culture Studies and James Bond, 3 CP

2 st. mi 14-16

NB 2/99

Viol

Theory is often found to be daunting, far-fetched, superfluous. It certainly confuses, but does it help? This series of lectures is predicated on the idea that, far from being additional, theory is in fact intrinsic to any cultural practice such as reading a film, as we all will bring a particular set of interests, expectations, and standards of evaluation to our consumption of a cultural product – even if the norms and patterns (or ‘theories’) that inform our approaches for the most time remain largely unconscious. Addressing the theoretical implications of our everyday reading/signifying practices, bringing them into consciousness, and confronting them with some existing (and conflicting) cultural theories may thus help us reflect on our own assumptions of what we think popular texts mean and do to us and what we can use them for. (But then, the above is just a longer way of saying that cultural studies is a deeply theoretical discipline.)

The lecture course will introduce students to some of the most common and popular theoretical approaches to popular culture that have been used and developed within cultural studies in the past decades. It will do so by enlisting the services of the most famous and effective secret agent the world has ever known: different Marxist, psychoanalytic, queer, postcolonial, posthumanist cultural theories will be discussed through the example of James Bond films and their production and reception contexts. In the first part of each session, the lecturer will attempt to outline the main ideas of a particular thinker or school of thought in as detailed a way as time allows; in the second, an attempt will be made to offer a close and systematic sample reading of a Bond (con)text from the theoretical angle introduced before; each lecture will conclude with a short (interactive) discussion of the possibilities and limitations of the theory chosen and application carried out in that session. Towards the end of the course, hopefully, theory will appear much more accessible and useful than before, Bond films will appear much more complex and relevant than previously thought, and our everyday production and consumption of popular culture will become a matter of reflection and potential agency.

Students will have to be familiar with the following Bond films:

*Doctor No, Diamonds Are Forever, Live and Let Die, A View to a Kill, GoldenEye and Spectre*

Useful reading:

John Storey (2009), *Cultural Theory and Popular Culture. An Introduction*. Harlow et al.: Longman.

Terry Eagleton (2004), *After Theory*. London: Penguin.

Assessment/requirements: end-of-term test and three-page sample reading.

### **050 624**

Restoration Culture and Comedy, 3 CP

2 st. do 8.30-10

HGA 30

Niederhoff

This lecture will provide an introduction to one of the most brilliant episodes in the history of English comedy: the four or five decades after the Restoration of the monarchy (and the theatre) in 1660. As the lecture is cross-listed in cultural studies, there will be some emphasis on how closely the plays are entangled with the values, customs, institutions and politics of the period – Charles II, the recently restored king, for instance, was a fan of comedy and a frequent member of the audience. The following topics will be discussed: the genre of comedy and how it developed after 1660; the conflict between ‘Whigs’ and ‘Tories’ and how it was represented on the stage; the theatre as an institution, including actors, audiences, ticket prices etc.; gender roles and the double standard in sexual morality; the softening of attitudes and the turn towards sentimental comedy around 1700; and the subsequent vilification of Restoration comedy as immoral and obscene, which has had a profound impact on the criticism of the plays and their stage history. Students will have to read William Wycherley’s *The Country Wife* and William Congreve’s *Love for Love*, both of which will be discussed in some detail, as well as excerpts from other plays and texts.

Recommended edition: *Three Restoration Comedies*, ed. Gamini Salgado (Penguin Classics), which contains the two required comedies plus George Etherege’s *The Man of Mode*, another highly interesting play.

Assessment/requirements: written exam.



## Seminare

### 050 743

Edgar Wallace, 5 CP

2 st. di 10-12

GABF 04/614

Pankratz

The British author Edgar Wallace (1875-1932) was a journalist and a prolific writer of popular thrillers. So far, so mediocre. After his death, he became a household name in German-speaking countries thanks to a series of 32 movies based on Wallace's texts, produced between 1959 and 1972. The popular label "Edgar Wälläss" stood for thrills, German stars (from the young Klaus Kinski to the mature Elisabeth Flickenschildt) and more than just a whiff of Englishness: butlers, bowler hats, lots of tea and excentric excentrics. Around the turn of the century, German Wallace-dom entered a third, more postmodern phase. Fans discovered the nostalgic and comic potential of the movies and paid homage to it in parodies such as *Der Wixxer* (2004), making fun of Germany in the era of black and white.

The seminar aims at having a closer look at the German Wallace franchise: how did the series adapt Wallace's texts to fit the expectations of a German audience? How do they perform Britishness? And why did they manage to shape the discourses, images and stereotypes about England and Britain in Germany of the 1960s and 1970s? How do the parodies deal with these stereotypes?

Texts: secondary texts will be made available on Moodle. The movies will be made available by the Mediathek. In addition to that students are kindly asked to buy (and read): Edgar Wallace, *The Ringer*; Edgar Wallace, *The Dark Eyes of London* (any edition).

Assessment/requirements: *Übung*: expert group; *Seminar*: expert group and seminar paper (*wissenschaftliche Hausarbeit*).

### 050 744

Authorship, Text and the Renaissance Stage, 5 CP

2 st do 16-18

GABF 04/413

Wächter

Sessions in the regular time slot (Thursday, 4.00-6.00 pm):

12 April, 19 April, 26 April, 3 May, 10 May, 17 May

Workshop:

21 May-23 May (10.00-16.00) Universität Paderborn

24 May-26 May (10.00-17.00) RUB

Public Staged Readings:

26 May, 18.00 Musisches Zentrum, RUB

27 May, 18.00 Studiobühne Paderborn

This seminar takes its cue from contemporary American author Lauren Gunderson's play *The Book of Will* (2016) to explore questions of (stage) authorship and the politics of publishing in the English Renaissance. Gunderson's play is concerned with the origins of the First Folio of Shakespeare's work, published posthumously in 1623. We will, for instance, talk about collaborative and continual authorship, the gendered nature of authorship in Early Modern England, the protean qualities of Renaissance texts, authors' relation to acting companies, and readers' participation in the construction of texts.

The seminar includes a workshop and subsequent staged reading of Gunderson's play during the reading week (21-27 May 2018). Prof Karen Robinson, of the Department of Theatre and Performance Studies at Kennesaw State University (Atlanta, Georgia), will conduct the workshop. We will cooperate with Dr Jeannette Böttcher and a group of students from Paderborn University. The workshop will therefore include rehearsals and one performance each at both universities.

Requirements: participation in the workshop and subsequent staged readings, plus critical reflection paper. You do not need any stage experience.

Texts: a PDF of the (as of yet unpublished) play and additional reading will be provided on Moodle.

### **050 663**

Radical Interpretations of Shakespeare in Film, 5 CP

2 st. do 12-14

GABF 04/614

Houwen

Shakespeare's plays have inspired directors all over the world to produce 'readings' that are often radically different from their original. In this course we shall have a look at four such radical reinterpretations of *Romeo and Juliet*; *Macbeth*; *Midsummer Night's Dream*; and *The Tempest*. Of the four interpretations Akira Kurosawa's *Kumonosu jô* or '*Throne of Blood*' (Japan, 1957) is perhaps the most radical, because it does not just reinterpret *Macbeth* in terms of sixteenth-century Japanese samurai culture, but also uses elements derived from the traditional No-theatre to achieve this end. Almost as radical is Peter Greenaway's retelling of the *Tempest* in *Prospero's Books* (1991). Woody Allen's *Midsummer Night's Sex Comedy* (USA, 1982) — a zany rendering of the play with the similar name — has been described as 'Bergman meets Shakespeare meets Kafka'. John Madden's hugely successful, absolutely delightful and extremely witty *Shakespeare in Love* (UK, 1996) rounds off the course.

In order to facilitate comparison, every showing of a 'radical' film will be preceded by a screening of a more traditional version of the play. The following four films have been provisionally chosen for that purpose (but these might still change depending on time, availability and suitability): Philip Casson's *Macbeth* (UK, 1979; with Ian McKellen and Judy Dench); Derek Jarman's *Tempest* (Germany, 1979; with Toyah Willcox); Michael Hoffman's *Midsummer Night's Dream* (UK/Italy, 1999; with Kevin Kline, Michelle Pfeifer, Rupert Everett, Calista Flockhart) and Franco Zeffirelli's *Romeo and Juliet* (UK/Italy, 1968; with Leonard Whiting and Olivia Hussey).

The course will investigate the interaction between literature and film from both a temporal and a cultural perspective. Active participation is a prerequisite for this course because a primary aim of this course is to provide a platform to practice academic ways of thinking and argumentation which also involves using language and logic appropriate to the subject at hand. Such forms of academic discourse can only be trained by participating in class discussions, (class) assignments and the like and require regular attendance.

Set texts: students are expected to have read the following four plays: *Romeo and Juliet*; *Macbeth*; *Midsummer Night's Dream*; and *The Tempest*. Recommended literature with respect to film and its interpretation are: James Monaco, *How to Read a Film: The World of Movies, Media, and Multimedia: Language, History, Theory*, 3rd edition (Oxford: UP, 2000) and David Bordwell & Kristin Thompson, *Film Art: An Introduction and Film Viewers Guide*, 7th edition (New York: McGraw-Hill, 2003).

Assessment/requirements: an essay which deals with one or more aspects of transferring Shakespeare to the screen. The choice of topic is not necessarily restricted to the films shown as part of this course, but should you decide to go beyond what is offered in this course, please discuss it with me first.

## Übungen

### 050 749

Social Movements, 3 CP

2 st. fr 10-12

GB 5/37

Berg

This course investigates groups which formulated critiques of, and suggested alternatives to, the social and political realities in Britain. It seems that social movements come and go and that they are more visible (and more widely heard) at some times than at others. The 1960s and 1970s stand out as decades providing particularly fertile ground for the growth of social movements. However, some movements have existed for long periods of time – for example, Britain's peace and anti-nuclear weapons movement. Others have a short lifespan only – such as the students' movement of the early 2010s. We will discuss the approaches

used in social movement research, raise the question of whether social movements are beneficial for, or detrimental to, democratic politics, investigate the relationship of social movement and political parties and analyse why some policy fields seem more open to social movement influence than others.

Assessment/requirements: organising and chairing a part of a course session.

### **050 628**

A Woman in a Man's World: Gender and the Battle of the Sexes in Medieval English Language and Literature, 3 CP

2 st. mo 16-18

FNO 02/073

Thomson

This team-taught course will conduct an in-depth exploration of doing gender in late medieval England and its portrayal in literary and non-literary texts. To this end, the text, language, and cultural context of the *Wife of Bath's Prologue and Tale*, one of the most famous parts of Geoffrey Chaucer's *Canterbury Tales*, will play a cardinal role. Other texts will feature where relevant. From a linguistic perspective, we will use the text as a lens to consider the development of late medieval English language, including linguistic means of doing and portraying gender. And we will also discuss it as a literary work, analysing Chaucer's presentation of the interplay between a character, her language, and the story she seeks to tell. This material invites engagement with issues of gender and sex in the period, both in the historical context as well as in comparison with how these issues are dealt with today. The Wife of Bath is cast as a sexually confident, empowered woman, in quite stark contrast to the (gender) role(s) canonically ascribed to women and womanhood in the period. For instance, she has her own firm view of gendered relationships as inherently based on power and conflict. This will lead us into reflection on the longevity of the tradition represented by the Wife, with similar figures very much alive and kicking two hundred years later in Shakespeare's work.

Half of the sessions for the course will take place at TU Dortmund, with the others at RUB. All sessions will be team-taught, with Dr. Florian Dolberg leading analysis of the linguistic aspects of the text and Dr. Simon Thomson focusing on its literary interest. Students will be required to actively participate in all seminars.

Required text: you will need your own copy of *The Wife of Bath's Prologue and Tale* in the original Middle English. Many are available, some with translation and commentary. I recommend: Geoffrey Chaucer, *The Wife of Bath's Prologue and Tale*, edited with glossary, introduction, and commentary by James Winney (Cambridge University Press, 2016), ISBN 978-1316615607.

Assessment/requirements: active participation in classes throughout the semester, engaging with and commenting on different aspects of the text, and final essay.

## Cultural Studies US

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. /8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium			
<b>Lernergebnisse:</b> Studierende erhalten einen breiten Überblick über einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche der amerikanischen Kultur bzw. einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche amerikanischer Kultur im Vergleich mit anderen Kulturen geben. Sie erweitern ihre Fähigkeiten, selbständig kulturwissenschaftliche Analysetechniken und Kulturtheorien auf begrenzte Teilbereiche der amerikanischen Kultur anzuwenden. Die Studierenden werden befähigt, eigene kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und diesen methodologisch angemessen nachzugehen. Sie werden außerdem in die Lage versetzt, kulturwissenschaftliche Forschung fundiert und kritisch zu reflektieren und evaluieren. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über größere Bereiche der amerikanischen Kultur, bilden grundlegende kulturwissenschaftliche Fähigkeiten aus und lernen diese auf exemplarische Themen anzuwenden. Sie erhalten Anregungen für die Durchführung eigener Forschungsprojekte.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche, Themen oder Epochen der US-amerikanischen Kultur. Es vertieft die theoretischen Grundlagen und Methoden der American Studies und bietet Studierenden die Möglichkeit der reflektierten Beschäftigung mit einem enger begrenzten Gebiet/Phänomen der US-Kultur. Die jeweiligen thematischen Schwerpunkte orientieren sich an aktuellen Entwicklungen der kulturwissenschaftlichen Theoriebildung (z.B. Stadtforschung oder Intersektionalität). Die Theorien werden innerhalb der Module kritisch diskutiert und an ausgewählten Forschungsgegenständen überprüft.			
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente			
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)			
<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.			

Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

**Modulbeauftragter:** Dr. habil. Sebastian Berg, Dr. Claus-Ulrich Viol

## ***Vorlesungen***

### **050 646**

US Ethnic Literatures, 3 CP

2 st. mo 14-16

HGB 10

Pfeiler

In the United States, the rise of ethnic literature on the literary market is inextricably intertwined with major shifts toward cultural pluralism. Not only the Civil Rights Movement in the 1960s paved the way for a broader political acceptance of ethnic voices, but the literary scene, too, began slowly but steadily to participate in processes of cultural diversification. Big publishing houses began to print texts by Native American, African American, Mexican American, and Asian American authors. Their contributions were reviewed on the pages of the *New York Times Book Review*, and they were added to the reading list of schools and colleges, eventually revising the traditional canon, and, thus its predominance dominance of white male authors. While this attention often tends to focus only on the ethnic difference, the lecture will introduce ethnic texts as interventions in and interactions with the traditional canon of US literature. It will also include more recent developments with regard to ethnic voices in the United States since 9/11.

Texts will be provided via Moodle.

Assessment/requirements: weekly reading assignments, two written tests.

## ***Seminare***

### **050 753**

The Ethics of Immigration: American and European Versions, 5 CP

3 st. zweiwöchentlich mo 16-19

GABF 04/413

Klähn

When John Locke defined the basic elements of a just society by giving its members access to "life, liberty and property", he included the property of ground and land, for individuals and nations. When Thomas Jefferson substituted "property" by "the pursuit of happiness" he might have had in mind that an American society, based on immigration, cannot – without becoming self-contradictory from the start - begin with the ownership of land, neither private nor national. But in the end, the place we belong to seems to be a given fact to most persons

in Western societies without ever discussing the normative presuppositions of a non-migratory form of living as a human (but not necessarily humane) standard.

With new phases of immigration, in both the US and Europe, the problems of being an owner, a citizen, or an 'alien' have re-emerged with new impetus, exposing an urgent need for ethically founded and solidly based reflection. The seminar will try to outline the basic strands of a modern discussion of different ideas for an ethics of immigration.

Recommended reading: Joseph Carens, *The Ethics of Immigration*, 2015; Alex Sager (ed.), *The Ethics and Politics of Immigration: Core Issues and Emerging Trends*, 2016.

Assessment/requirements: *Übung*: two presentations; *Seminar*: one presentation and an essay.

### **050 732**

Sports in American Literature and Culture, 5 CP

2 st. mi 10-12

GABF 04/614

Collins

Sports are ubiquitous in and can virtually define American culture. They are often revered more than religion or education. Because American contemporary society is infused with sports, analyzing the ways in which it is written about in literature and discussed in popular culture offers an essential perspective on what it means to be an American. Students in this course will analyze both American sports literature and the society that literature reflects. American literature offers an exploration of the American psyche where sports are both liberating and progressive while also being conservative and repressive. Students will explore this liberating/repressive dichotomy in terms of gender, economics, race, class, psychology, sexuality, and relevant political and cultural forces. Students in this course will read *In These Girls, Hope is a Muscle* (1996) by Madeline Blais, *Friday Night Lights* (1990) by H.G. Bissinger, and *The Natural* (1952) by Bernard Malamud.

Assessment/requirements: *Übung*: test, essay or presentation (depending on number of participants); *Seminar*: 12-page term paper (*wissenschaftliche Hausarbeit*)

### **050 733**

William Faulkner: The Godfather of Southern Literature and His Cultural Legacy, 5 CP

2 st. do 12-14

GB 02/160

Müller, M.

William Faulkner is considered the most important Southern writer ever, the Godfather of Southern Literature. His most important novels and short stories were written during the heyday of Southern writing in the mid-twentieth century, the period known as "Southern Literary Renaissance." In his works, Faulkner explores the unique Southern experience from

its historical beginnings in slavery and the Civil War to the early Civil Rights Movement. His writing is obsessed with the Southern past and with violence in all aspects of life that relate to the trinity of race, class, and gender.

In the course of the seminar, after reading some theoretical texts, we will speculate on why Southern literature and culture have remained relatively stable over the last 80 years, and why they still address updated versions of the social and cultural issues that Faulkner wrote about. Thus we will investigate why the South and its literature “are violent,” why race still plays such a big role, and why people who live there seem to have a persistent need to flee their reality by getting high – be it on alcohol, grass, or crystal meth.

Texts: please buy your own copies of William Faulkner's *Absalom, Absalom*, and Ron Rash's *The World Made Bright*. Further reading will include texts by Dorothy Allison, Larry Brown, Harry Crews, Daniel Woodrell and others.

Course materials will be uploaded on Moodle.

Assesments/requirements: active participation, presentation, test(s), paper.

## **050 734**

Narratives of Survival, 5 CP

2 st. mi 14-16

GB 02/160

Pfeiler

Starting out with early representations of “enemies within and without” (Gray), this course focuses on the politics of survival and resistance in cultural and literary narratives from puritanism to postmodernism. We will interrogate the very subject positions that fearfully and forcefully negotiate the liminal space between life and death in American culture. In our weekly readings, we will discuss the literary, social, psychological, geopolitical and cultural dimensions presented in our assigned texts. Thus, we will situate fictional and non-fictional survival narratives within the cultural and political discourse of their time and study them as personal and collective memories of survival. Texts include: Mary Rowlandson's “Narrative of Captivity and Restauration”, Owen Chase's “Narrative of the Most Extraordinary and Distressing Shipwreck of the Whale-Ship the Essex”, Charlotte Perkin Gilman's “The Yellow Wall-Paper”, Zora Neale Hurston's “Sweat”, Dorothy Allison's *Two or Three Things I Know for Sure*, Richard Brautigan's “The Hawkline Monster”, Art Spiegelman's *Mouse*, Spike Lee's *When the Levees Broke* and Viet Thanh Nguyen's “Black-Eyed Women”.

Assessment/requirements: *Übung*: two contributions of your choice (e.g. digital research project in preparation for your term paper, essay, 10-15 min. presentation, reading journal); *Seminar*: the above plus term paper (15 pages; excluding the contents page and bibliography).



## **050 744**

Authorship, Text and the Renaissance Stage, 5 CP

2 st do 16-18

GABF 04/413

Wächter

Sessions in the regular time slot (Thursday, 4.00-6.00 pm):

12 April, 19 April, 26 April, 3 May, 10 May, 17 May

Workshop:

21 May-23 May (10.00-16.00) Universität Paderborn

24 May-26 May (10.00-17.00) RUB

Public Staged Readings:

26 May, 18.00 Musisches Zentrum, RUB

27 May, 18.00 Studiobühne Paderborn

This seminar takes its cue from contemporary American author Lauren Gunderson's play *The Book of Will* (2016) to explore questions of (stage) authorship and the politics of publishing in the English Renaissance. Gunderson's play is concerned with the origins of the First Folio of Shakespeare's work, published posthumously in 1623. We will, for instance, talk about collaborative and continual authorship, the gendered nature of authorship in Early Modern England, the protean qualities of Renaissance texts, authors' relation to acting companies, and readers' participation in the construction of texts.

The seminar includes a workshop and subsequent staged reading of Gunderson's play during the reading week (21-27 May 2018). Prof Karen Robinson, of the Department of Theatre and Performance Studies at Kennesaw State University (Atlanta, Georgia), will conduct the workshop. We will cooperate with Dr Jeannette Böttcher and a group of students from Paderborn University. The workshop will therefore include rehearsals and one performance each at both universities.

Requirements: participation in the workshop and subsequent staged readings, plus critical reflection paper. You do not need any stage experience.

Texts: a PDF of the (as of yet unpublished) play and additional reading will be provided on Moodle.

## **Übungen**

----

## Fremdsprachenausbildung

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Übung + Übung	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> je Übung ca. 30
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium			
<b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden erreichen das Sprachniveau C2. Sie perfektionieren und professionalisieren ihren englischen Sprachgebrauch in den Kompetenzbereichen Sprechen, Schreiben, Lesen, Hören und ggf. Übersetzen.			
<b>Inhalte:</b> Die Studierenden entwickeln ihre schriftlichen und mündlichen Kommunikationsfähigkeiten im Bereich des wissenschaftlichen Lesens, Schreibens und Präsentierens (bei Wahl der Veranstaltung „Communication“ mit akademischem Schwerpunkt) oder im Bereich der berufsbezogenen Kommunikation (bei Wahl der Veranstaltung „Communication“ mit berufsbezogenem Schwerpunkt). Sie verfeinern ihre praktische grammatische Kompetenz (bei Wahl der Veranstaltung „Grammar“). Letzteres umfasst neben der Entwicklung der theoretischen Reflexionsfähigkeit auf dem Gebiet der Grammatik auch die Entwicklung von pädagogischen Kompetenzen in Bezug auf die Vermittlung und Bewertung grammatikalischer Besonderheiten, insbesondere Fehleranalyse und deskriptive vs. präskriptive Verfahren. Die Studierenden lernen (bei Wahl der Veranstaltung „Translation“) anspruchsvolle Texte aus der deutschen in die englische Sprache und der englischen in die deutsche Sprache zu übersetzen; hierbei werden verschiedene fachwissenschaftliche Übersetzungsschwerpunkte angeboten, wie z.B. das Übersetzen literaturwissenschaftlicher, wirtschaftsbezogener oder kulturwissenschaftlicher Texte; darüber hinaus reflektieren die Studierenden verschiedene Formen der textlichen Übertragung, von der klassischen Übersetzung hin zur Sprachmittlung.			
<b>Lehrformen:</b> Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit; E-Learning-Elemente.			
<b>Prüfungsformen:</b> keine zentrale Modulprüfung, sondern verschiedene Studienleistungen wie schriftliche und mündliche Arbeitsaufgaben, Projektarbeiten, Präsentationen und Tests (im Sinne des Continuous Assessment).			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit, Erbringung der Studienleistungen.			
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Die Note des Moduls geht nicht in die Fach-/Endnote ein.			
<b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Claudia Ottlinger, Dr. Claus-Ulrich Viol			

**050 762**

Communication MM, 4 CP

Gruppe A: 2 st. mo 14-16

GABF 04/252

Bachem

The course intends to focus on the communicative competence and strategies required for presenting a topic in a professional environment. Presentational skills will be practised on the basis of individual presentations followed by a group discussion. Each presentation and discussion round is followed by detailed feedback provided by the group. Group work will also form part of this course in order to prepare discussion rounds and a debating situation about current issues in business (e.g. brainstorming and designing a marketing campaign). In order to also highlight the written skills at this communicative level, the group will learn how to produce written information materials (e.g. flyers, handouts) required in a business environment.

Course material will be made available in class.

Assessment/requirements: active participation, preparation of a presentation followed by a discussion with the group chaired by the presenting student, short course assignments.

Gruppe B: 2 st. do 12-14

GABF 04/252

Berg

This course aims at (further) improving your academic communication skills. Starting with reflections on the differences between everyday and academic discourse, we will discuss the characteristics of an academically sound line of argument. Later in the course, you will have the opportunity to practise such argumentation through preparing and trying various forms of (oral) academic communication. You will also present a piece of research in class. The course offers the chance to experiment with strategies that make it easier for you to speak confidently and present a topic coherently and targeted at your audience.

Assessment/requirements: oral presentation.

Gruppe C: 2 st. do 14-16

GBCF 04/257

Thiele

The main aim of this course is to understand and look into the dynamics of communication in EFL classrooms. We will study various communication models and explore ways of increasing student talking time in language lessons. In order to achieve this, we will focus on rhetorical skills as a way of overcoming natural inhibitions to communicating in a foreign language. Another focus will be on cooperative learning systems.

Material will be provided via Moodle and grading will be based on performance in seminar-based assignments.

Gruppe D: 2 st. mi 10-12

GABF 04/613

Dow

This course largely focuses on giving presentations, but will inevitably involve background reading, discussion and note taking as part of your academic communication skills. Feedback from tutor and peers is designed to help participants 'find their voice' in an academic context.

### **050 763**

Grammar MM, 4 CP

Gruppe A: 2 st. mo 10-12

GABF 04/613

Zucker

Building on the foundations laid in previous Grammar courses (BM, AM) as well as your extracurricular engagement with the English language, the master-level Grammar class will introduce and revise various problem areas of English grammar at an advanced level of complexity and difficulty. In class, we will take a mainly practical approach by way of a great number of exercises, including error detection and correction.

Assessment/requirements: passing a final test at the end of the semester.

Gruppe B: 2 st. di 14-16

GABF 04/252

Müller, T.

Gruppe C: 2 st. mi 12-14

GABF 04/413

Müller, T.

This class will give you the opportunity to revise some problem areas of English grammar. It will also address the difficult issues of prescriptive rule vs. actual usage and of regional variation.

Assessment/requirements: active participation, final test.

### **050 764**

Translation MM, 4 CP

Gruppe A: 2 st. mo 14-16

GABF 04/253

Viol

Improvement in translation, as in most things, comes with regular, frequent practice. Written assignments will be set for, and discussed at, every meeting. Time permitting, translation at sight can also be attempted. The texts will mostly be taken from our immediate university

environment (i.e. from RUB's welter of public relations outpourings, course and project descriptions etc.), the direction will be from German into English, but other forms of exercise (improving on existing poorer English translations or producing fresh copy for a particular higher education need) are possible. There will be a strong focus on the (inter)cultural dimension of translation, and we will try our hand at some other cross-language interpreting techniques apart from translating.

Assessment/requirements: active participation; five short translation assignments.

Gruppe B: 2 st. di 12-14

GABF 04/614

Dow

## Examensmodul, Studienbeginn vor WS 2016/17

<b>Workload/Credits</b> 150 Std. / 5 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Kolloquium (in Ausnahmefällen Seminar)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 122 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> je Kolloquium ca. 20-30
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; Abschluss von mindestens drei M.A.-Modulen als Basis der behandelten Inhalte.			
<b>Lernergebnisse:</b> Studierende entwickeln Kompetenzen in den Bereichen Prüfungsplanung, Prüfungsvorbereitung, Prüfungsdurchführung bezogen auf die einzelnen Prüfungsteile: mündliche Prüfung, M.A.-Arbeit, Klausur.			
<b>Inhalte:</b> In dem Modul werden wissenschaftliche Terminologien und Methoden rekapituliert, vertieft und in simulierten, realitätsnahen Prüfungssituationen ( <i>mock exams</i> ) praktisch angewandt. Dazu werden exemplarisch Spezialgebiete für die mündliche Prüfung und die entsprechende Primär-/Sekundärliteratur zusammengestellt, das jeweilige Fachvokabular für die Prüfungssituation systematisch erarbeitet, konkret erprobt und die Durchführung kritisch analysiert. Mögliche Themen für die M.A.-Arbeit werden vorgestellt, erarbeitet und bezüglich einer sinnvollen Eingrenzung, Gliederung und Einbeziehung der einschlägigen Literatur diskutiert. Die Probleme der Vorbereitung auf die fachspezifischen Themenstellungen der Klausur werden zunächst theoretisch erörtert, dann werden systematische Hilfen zum Fachvokabular gegeben und schließlich die Klausursituation konkretisiert und die Ergebnisse kritisch analysiert.			
<b>Lehrformen:</b> Seminarvortrag und -diskussion; <i>mock exams</i> , Feedback			
<b>Prüfungsformen:</b> verschiedene schriftliche und mündliche studienbegleitende Leistungen			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Absolvierung der studienbegleitenden Leistungen			
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Die Note des Examensmoduls geht nicht in die Fach-/Endnote ein.			
<b>Modulbeauftragter:</b> Dr. Claus-Ulrich Viol sowie alle HochschullehrerInnen des Englischen Seminars			
<b>Sonstige Informationen:</b> Um ein hohes Maß an Studierbarkeit zu garantieren, kann ein Examenskolloquium in Einzelfällen durch Belegung eines weiteren M.A.-Seminars bei der/dem PrüferIn ersetzt werden. Zwar werden Examenskolloquien jedes Semester angeboten, jedoch nicht von allen PrüferInnen. Um zu vermeiden, dass Studierende ihr Studium aus diesem Grunde verlängern müssen oder ein Examenskolloquium bei einer Person belegen müssen, die sie nicht prüfen wird, kann ein zusätzliches Seminar bei dem/der PrüferIn der Wahl belegt werden, wobei die Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte			

sich an den Erfordernissen der vorzubereitenden Prüfung orientiert bzw. die hier für das Examenskolloquium angegebenen Prüfungsformen zugrundegelegt werden.

## **050 770**

Examenskolloquium, 5 CP

2 st. do 10-12

GB 5/37

Pankratz

This course is primarily for students of literature and cultural studies.

The aim of the colloquium is to prepare students for their final exams and papers. We will focus on aspects relating to the final thesis (developing hypotheses, research, composition, style, time management etc.) and the oral examination (selection of topics, preparation, literature, procedure etc.) but we will also allow time for other issues related to the final stage of your studies (organisation, motivation etc.).

Assessment/requirements: active participation, and one of the following:

- mock oral exam on one subject (ca. 20 min)
- presentation and discussion of exam thesis (ca. 10 + 15 min).

## Examensmodul, Studienbeginn ab WS 2016/17

<b>Workload/Credits</b> 1-Fach-M.A.: 15 CP 2-Fach-M.A.: 10 CP	<b>Semester:</b> 3.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Kolloquium (in Ausnahmefällen Seminar) + Kompetenzprüfung(en)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> 1-Fach-M.A.: ca. 415 Std. 2-Fach-M.A.: ca. 269 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> je Kolloquium ca. 20-30
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; Kolloquium: Abschluss von mindestens drei M.A.-Modulen als Basis der behandelten Inhalte; Prüfungen im 1-Fach-M.A.: Nachweis über mindestens 70 CP im Studienfach (einschließlich des Ergänzungsbereichs); Prüfung im 2-Fach-M.A.: Nachweis über mindestens 35 CP im Studienfach			
<b>Lernergebnisse:</b> Studierende entwickeln Kompetenzen in den Bereichen Prüfungsplanung, Prüfungsvorbereitung, Prüfungsdurchführung bezogen auf die einzelnen Prüfungsteile: mündliche Prüfung, Klausur, M.A.-Arbeit. Mit dem Ablegen der Prüfung(en) im Examensmodul erfolgt der Nachweis der im Studium erworbenen Fertigkeiten sowohl im wissenschaftlichen Umgang mit den Gegenständen des Faches als auch in den schriftlichen und mündlichen wissenschaftlichen Diskurs- und Präsentationsformen.			
<b>Lehrformen im Kolloquium:</b> Seminarvortrag und -diskussion; <i>mock exams</i> , Feedback			
<b>Prüfungsformen:</b> <b>1-Fach-M.A.:</b> vierstündige Klausur (5 CP) und 45minütige mündliche Kompetenzprüfung (5 CP) über drei anglistische/amerikanistische Fachgebiete <b>2-Fach-M.A.:</b> 45minütige mündliche Kompetenzprüfung (5 CP) über drei anglistische/amerikanistische Fachgebiete  Die mündliche Kompetenzprüfung des Examensmoduls wird zu mind. 50% in englischer Sprache durchgeführt. Die vierstündige Klausur besteht aus einem ca. dreistündigen englischen Essay und einer einstündigen Übersetzung (Deutsch-Englisch)			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Absolvierung der studienbegleitenden Leistungen im Kolloquium; Bestehen der Prüfung(en)			
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> <b>1-Fach-M.A.:</b> Die Note des Examensmoduls geht zu 65% in die Fachnote ein. <b>2-Fach-M.A.:</b> Die Note des Examensmoduls geht zu 60% in die Fachnote ein.			
<b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Claus-Ulrich Viol sowie alle HochschullehrerInnen des Englischen Seminars			



**Sonstige Informationen:** Um ein hohes Maß an Studierbarkeit zu garantieren, kann ein Examenskolloquium in Einzelfällen durch Belegung eines weiteren M.A.-Seminars bei der/dem PrüferIn ersetzt werden. Zwar werden Examenskolloquien jedes Semester angeboten, jedoch nicht von allen PrüferInnen. Um zu vermeiden, dass Studierende ihr Studium aus diesem Grunde verlängern müssen oder ein Examenskolloquium bei einer Person belegen müssen, die sie nicht prüfen wird, kann ein zusätzliches Seminar bei dem/der PrüferIn der Wahl belegt werden, wobei die Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte sich an den Erfordernissen der vorzubereitenden Prüfung orientiert bzw. die hier für das Examenskolloquium angegebenen Prüfungsformen zugrundegelegt werden.

## **050 770**

Examenskolloquium, 5 CP

2 st. do 10-12

GB 5/37

Pankratz

This course is primarily for students of literature and cultural studies.

The aim of the colloquium is to prepare students for their final exams and papers. We will focus on aspects relating to the final thesis (developing hypotheses, research, composition, style, time management etc.) and the oral examination (selection of topics, preparation, literature, procedure etc.) but we will also allow time for other issues related to the final stage of your studies (organisation, motivation etc.).

Assessment/requirements: active participation, and one of the following:

- mock oral exam on one subject (ca. 20 min)
- presentation and discussion of exam thesis (ca. 10 + 15 min).

## Forschungsmodul Englische Literatur

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile ( <i>independent studies</i> ) oder Übung oder Vorlesung (jeweils 3 CP)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS (+ 2 SWS)	<b>Selbststudium:</b> 180-210 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> FS 10-20 Ü 10-20 VL 80-300
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Englische Literatur“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul			
<b>Lernergebnisse:</b> Im Forschungsseminar erwerben oder vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in exemplarischen Forschungsgebieten. Sie können aktuelle Methoden und Theorien in eigenen oder gemeinsamen Forschungsprojekten anwenden, um Fragestellungen und Probleme ihrer Disziplin zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, wissenschaftliches Arbeiten zu planen, die geplanten Arbeitsschritte mit realistischem Zeitmanagement durchzuführen und die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif zu präsentieren. Darüber hinaus können sie auf die Forschungsprojekte anderer mit produktiven Fragen und Kommentaren reagieren. Durch den Besuch der konventionellen Lehrveranstaltungsformate Vorlesung und Übung erweitern und konsolidieren die Studierenden ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der englischen Literatur.			
<b>Inhalte:</b> Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung ausgewählter Forschungsgebiete, die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen literaturwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller literaturwissenschaftlicher Methoden in autonomen Projekten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen und die Vorbereitung der Projekte für Vortrag oder Publikation.			
<b>Lehrformen:</b> Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); <i>independent studies</i> (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).			
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.			

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

**Stellenwert der Note für die Fachnote:**

Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

**Modulbeauftragte:** Prof. Dr. Luuk Houwen, Prof. Dr. Burkhard Niederhoff, Prof. Dr. Roland Weidle

**050 775**

Research Seminar: Presentation of Research Projects, 5 CP

2 st. di 18-20

GB 5/37

Niederhoff

This is a seminar for graduates and advanced students who are working on PhD theses and Master theses. Participants will take turns presenting their work in progress. Students who wish to take part should contact the teacher.

## Forschungsmodul Amerikanistik

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile ( <i>independent studies</i> ) oder Übung oder Vorlesung (jeweils 3 CP)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS (+ 2 SWS)	<b>Selbststudium:</b> 180-210 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> FS 10-20 Ü 10-20 VL 80-300
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Cultural Studies US“ oder „Amerikanische Literatur“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul			
<b>Lernergebnisse:</b> Im Forschungsmodul gewinnen die Studierenden tieferen Einblick in die amerikanistische Forschung. Sie setzen sich intensiv mit neuen Methoden und Theorien der Disziplin auseinander und wenden diese selbständig und kritisch in autonomen Forschungsprojekten an. Diese können individuell bzw. in Kooperation mit anderen Studierenden durchgeführt werden und integraler Teil eines übergreifenden Forschungsvorhabens sein oder der wissenschaftlichen Erkundung eigener Interessen dienen. Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif präsentieren. Durch den Besuch einer weiteren Veranstaltung (Vorlesung oder Übung) in der Anglistik oder einem anderen Fach erwerben die Studierenden gezielt Kompetenzen und Kenntnisse, die weiterer Projektarbeit dienlich sind bzw. sie erweitern im Selbststudium bei intensiver Konsultation entsprechende Kompetenzen und Kenntnisse ( <i>independent studies</i> ).			
<b>Inhalte:</b> Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung ausgewählter Forschungsgebiete, die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller literatur- und kulturwissenschaftlicher Methoden in autonomen Projekten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen und die Vorbereitung der Projekte für Vortrag oder Publikation.			
<b>Lehrformen:</b> Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); <i>independent studies</i> (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).			

**Prüfungsformen:** Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

**Stellenwert der Note für die Fachnote:**

Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

**Modulbeauftragte:** Prof. Dr. Kornelia Freitag

----

## Forschungsmodul Linguistik

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile ( <i>independent studies</i> ) oder Übung (jeweils 3 CP)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS (+ 2 SWS)	<b>Selbststudium:</b> 180-210 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> FS 10-20 Ü 10-20	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Linguistik“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul				
<b>Lernergebnisse:</b> In einem eigens konzipierten Forschungsseminar vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeit, eigene autonome Forschungsfragen zu erarbeiten. Sie beziehen sich dabei auf aktuelle Forschungsrichtungen und vertiefen ihre Kenntnisse insbesondere in den Bereichen Soziolinguistik, Mehrsprachigkeit, Variationslinguistik, Diskurs- und Konversationsanalyse. Die Studierenden setzen sich intensiv mit den neuesten Forschungsergebnissen, Methoden und Theorien der Disziplin auseinander und wenden diese selbständig und kritisch in den sich aus ihren Forschungsfragen ergebenden Projekten an, die individuell, in Kooperation mit anderen Studierenden, oder als integraler Teil eines übergreifenden Forschungsprojekts durchgeführt werden können. Die veranstaltungsungebundenen Selbststudienanteile befähigen die Studierenden ihr Forschungsprojekt detailliert zu planen und die zur Beantwortung ihrer Forschungsfrage notwendigen Schritte zu identifizieren und durchzuführen. Die Studierenden präzisieren dabei ihre Kenntnisse hinsichtlich der Erhebung der notwendigen Daten (z.B. Audioaufnahmen oder Interviews), deren angemessener Aufbereitung (z.B. durch Transkription) und der Datenanalyse. Alternativ erweitern und konsolidieren die Studierenden in einer Übung ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der Linguistik und verfeinern eine Reihe von Techniken und Methoden der linguistischen Analyse. Sie können die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif präsentieren.				
<b>Inhalte:</b> Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung einer persönlichen Forschungsfrage in exemplarischen Forschungsgebieten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen; die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen sprachwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller sprachwissenschaftlicher Methoden; sowie die Ausarbeitung der Projektergebnisse für Vorträge oder Publikationen.				

**Lehrformen:** Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); *independent studies* (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).

**Prüfungsformen:** Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

**Stellenwert der Note für die Fachnote:**

Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

**Modulbeauftragte:** Prof. Dr. Christiane Meierkord

----

## Forschungsmodul Cultural Studies GB

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile ( <i>independent studies</i> ) oder Übung oder Vorlesung (jeweils 3 CP)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS (+ 2 SWS)	<b>Selbststudium:</b> 180-210 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> FS 10-20 Ü 10-20 VL 80-300	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Cultural Studies GB“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul				
<b>Lernergebnisse:</b> Im Forschungsseminar erwerben oder vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in exemplarischen Forschungsgebieten. Sie können aktuelle Methoden und Theorien in eigenen oder gemeinsamen Forschungsprojekten anwenden, um Fragestellungen und Probleme ihrer Disziplin zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, wissenschaftliches Arbeiten zu planen, die geplanten Arbeitsschritte mit realistischem Zeitmanagement durchzuführen und die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif zu präsentieren. Darüber hinaus können sie auf die Forschungsprojekte anderer mit produktiven Fragen und Kommentaren reagieren. Durch den Besuch der konventionellen Lehrveranstaltungsformate Vorlesung und Übung erweitern und konsolidieren die Studierenden ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der britischen Kultur.				
<b>Inhalte:</b> Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung ausgewählter Forschungsgebiete, die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen kulturwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller kulturwissenschaftlicher Methoden in autonomen Projekten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen und die Vorbereitung der Projekte für Vortrag oder Publikation.				
<b>Lehrformen:</b> Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); <i>independent studies</i> (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).				
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				



**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

**Stellenwert der Note für die Fachnote:**

Bei Studienbeginn ab WS 2016/17: Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

Bei Studienbeginn vor WS 2016/17: Die Note des Moduls geht zu 20% (1-Fach-M.A.) bzw. 40% (2-Fach-M.A.) in die Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

**Modulbeauftragte:** Prof. Dr. Anette Pankratz

----

# Master-Studienschwerpunkt “Shakespeare Studies: Early English Literature and Culture”

050 625

Shakespeare's Tragedies, 3 CP

2 st. fr 12-14

HGB 30

Weidle

The lecture will give a short overview of Shakespeare's tragedies: the early plays *Titus Andronicus* and *Romeo and Juliet*, the 'Roman' plays *Julius Caesar*, *Antony and Cleopatra* and *Coriolanus*, and the so-called 'great four' *Hamlet*, *Othello*, *King Lear* and *Macbeth*, plus the "afterthought" (Coleridge) *Timon of Athens*. Questions of genre, ideology, cosmologies, dramaturgy and staging will be addressed as well as the main themes and issues that are treated in the plays. Although the plot of each play will be briefly summarized at the beginning of each lecture general knowledge of the plays is expected.

The Powerpoint Presentations will be made available on Moodle. There is no need to purchase a course book. Nevertheless, for those who are interested in preparing for the course I recommend the following titles:

Dickson, Andrew. *The Rough Guide to Shakespeare*. Rough Guides, 2009. [very general (but good) introduction to Shakespeare's work, with only few pages on each play, but also with more general sections on Shakespeare's life, theatre and language. Useful for a *very first* approach to Sh.]

Garber, Marjorie. *Shakespeare After All*. Anchor Books, 2005. [20- to 30-page introductory chapters on each play. Informed summaries and introductions of the plays, taking into account the main critical developments of the 20th century. Probably not suitable as a very first approach.]

McEachern, Claire, editor. *Shakespearean Tragedy*. 2<sup>nd</sup> ed., Cambridge UP, 2013. [collection of essays on different aspects of Shakespearean tragedy, such as, for example, language, genre, literary context and subgenres.]

Schabert, Ina, editor. *Shakespeare-Handbuch. Die Zeit – Der Mensch – Das Werk – Die Nachwelt*. Kröner, 2010. [very useful reference work on Shakespeare's time, life and work. Can be used as both reference work and introduction.]

Weidle, Roland. *Englische Literatur der Frühen Neuzeit. Eine Einführung*. Erich Schmidt, 2013. [introduction to historical, cultural, and literary context of the early modern with three sections on English poetry, drama and prose. Can also be used as reference work, includes index.]

For the plays I recommend the Norton-Shakespeare, ed. by Stephen J. Greenblatt et al.

Assessment/requirements: successful completion of extended test in final session.

**050 628**

A Woman in a Man's World: Gender and the Battle of the Sexes in Medieval English Language and Literature, 3 CP

2 st. mo 16-18

FNO 02/073

Thomson

This team-taught course will conduct an in-depth exploration of doing gender in late medieval England and its portrayal in literary and non-literary texts. To this end, the text, language, and cultural context of the *Wife of Bath's Prologue and Tale*, one of the most famous parts of Geoffrey Chaucer's *Canterbury Tales*, will play a cardinal role. Other texts will feature where relevant. From a linguistic perspective, we will use the text as a lens to consider the development of late medieval English language, including linguistic means of doing and portraying gender. And we will also discuss it as a literary work, analysing Chaucer's presentation of the interplay between a character, her language, and the story she seeks to tell. This material invites engagement with issues of gender and sex in the period, both in the historical context as well as in comparison with how these issues are dealt with today. The Wife of Bath is cast as a sexually confident, empowered woman, in quite stark contrast to the (gender) role(s) canonically ascribed to women and womanhood in the period. For instance, she has her own firm view of gendered relationships as inherently based on power and conflict. This will lead us into reflection on the longevity of the tradition represented by the Wife, with similar figures very much alive and kicking two hundred years later in Shakespeare's work.

Half of the sessions for the course will take place at TU Dortmund, with the others at RUB. All sessions will be team-taught, with Dr. Florian Dolberg leading analysis of the linguistic aspects of the text and Dr. Simon Thomson focusing on its literary interest. Students will be required to actively participate in all seminars.

Required text: you will need your own copy of *The Wife of Bath's Prologue and Tale* in the original Middle English. Many are available, some with translation and commentary. I recommend: Geoffrey Chaucer, *The Wife of Bath's Prologue and Tale*, edited with glossary, introduction, and commentary by James Winney (Cambridge University Press, 2016), ISBN 978-1316615607.

Assessment/requirements: active participation in classes throughout the semester, engaging with and commenting on different aspects of the text, and final essay.

**050 663**

Radical Interpretations of Shakespeare in Film, 5 CP

2 st. do 12-14

GABF 04/614

Houwen

Shakespeare's plays have inspired directors all over the world to produce 'readings' that are often radically different from their original. In this course we shall have a look at four such radical reinterpretations of *Romeo and Juliet*; *Macbeth*; *Midsummer Night's Dream*; and *The Tempest*. Of the four interpretations Akira Kurosawa's *Kumonosu jô* or 'Throne of Blood' (Japan, 1957) is perhaps the most radical, because it does not just reinterpret *Macbeth* in terms of sixteenth-century Japanese samurai culture, but also uses elements derived from the traditional No-theatre to achieve this end. Almost as radical is Peter Greenaway's retelling of the *Tempest* in *Prospero's Books* (1991). Woody Allen's *Midsummer Night's Sex Comedy* (USA, 1982) – a zany rendering of the play with the similar name – has been described as 'Bergman meets Shakespeare meets Kafka'. John Madden's hugely successful, absolutely delightful and extremely witty *Shakespeare in Love* (UK, 1996) rounds off the course.

In order to facilitate comparison, every showing of a 'radical' film will be preceded by a screening of a more traditional version of the play. The following four films have been provisionally chosen for that purpose (but these might still change depending on time, availability and suitability): Philip Casson's *Macbeth* (UK, 1979; with Ian McKellen and Judy Dench); Derek Jarman's *Tempest* (Germany, 1979; with Toyah Willcox); Michael Hoffman's *Midsummer Night's Dream* (UK/Italy, 1999; with Kevin Kline, Michelle Pfeifer, Rupert Everett, Calista Flockhart) and Franco Zeffirelli's *Romeo and Juliet* (UK/Italy, 1968; with Leonard Whiting and Olivia Hussey).

The course will investigate the interaction between literature and film from both a temporal and a cultural perspective. Active participation is a prerequisite for this course because a primary aim of this course is to provide a platform to practice academic ways of thinking and argumentation which also involves using language and logic appropriate to the subject at hand. Such forms of academic discourse can only be trained by participating in class discussions, (class) assignments and the like and require regular attendance.

Set texts: students are expected to have read the following four plays: *Romeo and Juliet*; *Macbeth*; *Midsummer Night's Dream*; and *The Tempest*. Recommended literature with respect to film and its interpretation are: James Monaco, *How to Read a Film: The World of Movies, Media, and Multimedia: Language, History, Theory*, 3rd edition (Oxford: UP, 2000) and David Bordwell & Kristin Thompson, *Film Art: An Introduction and Film Viewers Guide*, 7th edition (New York: McGraw-Hill, 2003).

Assessment/requirements: an essay which deals with one or more aspects of transferring Shakespeare to the screen. The choice of topic is not necessarily restricted to the films shown as part of this course, but should you decide to go beyond what is offered in this course, please discuss it with me first.

## 050 712

Othello, 5 CP

2 st. mi 12-14

GABF 04/257

Weidle

This class will be the next of a series of courses designed to prepare the conferences of the German Shakespeare Society (Deutsche Shakespeare-Gesellschaft) held in Bochum. After the preparatory courses for the conferences „The Playwright and the City“ (April 2010), „Glaube und Zweifel“ (April 2012), „War and Commemoration“ (November 2014), and „Shakespeare’s Green Worlds“ (April 2016), this course aims to prepare students for the upcoming conference on the play *Othello* on 23 and 24 November 2018 taking place on campus and in the Kunstmuseum Bochum.

We will approach the play from various angles and explore themes and issues such as gender, ethnicity, jealousy, love, sex, misogyny, xenophobia, to name but a few. In addition, we will also deal with the play’s literary and cultural sources, its reception and stage history, as well as its language. Not only will we take into account a wide range of early modern contexts but we will also discuss the relevance of the play for contemporary society.

Apart from providing students with a better understanding of the play and its key concerns, one of the main aims of the course is to combine Shakespeare research with Shakespeare studies. We will therefore think about ways of integrating our work and findings into the actual conference by creating posters, portfolios, presentations, slide shows, games etc. Conversely, the secondary texts we will study in the course will either be taken from publications by the invited speakers or will be related to their presentations.

I strongly suggest that everyone uses the latest edition of the play in either the Arden, Cambridge or Oxford series. Please do *not* use school, modernized, cut or unannotated editions!

Assessment/requirements: every student needs to take part actively, prepare the primary and secondary texts thoroughly and be part of an expert group. Students who take this class as an *Übung* need to write a short term paper (ca. 8 pages), those who take the class as a *Seminar*, a long term paper (ca. 15 pages). Term papers to be handed in by 1 September 2018.

**050 744**

Authorship, Text and the Renaissance Stage, 5 CP

2 st do 16-18

GABF 04/413

Wächter

Sessions in the regular time slot (Thursday, 4.00-6.00 pm):

12 April, 19 April, 26 April, 3 May, 10 May, 17 May

Workshop:

21 May-23 May (10.00-16.00) Universität Paderborn

24 May-26 May (10.00-17.00) RUB

Public Staged Readings:

26 May, 18.00 Musisches Zentrum, RUB

27 May, 18.00 Studiobühne Paderborn

This seminar takes its cue from contemporary American author Lauren Gunderson's play *The Book of Will* (2016) to explore questions of (stage) authorship and the politics of publishing in the English Renaissance. Gunderson's play is concerned with the origins of the First Folio of Shakespeare's work, published posthumously in 1623. We will, for instance, talk about collaborative and continual authorship, the gendered nature of authorship in Early Modern England, the protean qualities of Renaissance texts, authors' relation to acting companies, and readers' participation in the construction of texts.

The seminar includes a workshop and subsequent staged reading of Gunderson's play during the reading week (21-27 May 2018). Prof Karen Robinson, of the Department of Theatre and Performance Studies at Kennesaw State University (Atlanta, Georgia), will conduct the workshop. We will cooperate with Dr Jeannette Böttcher and a group of students from Paderborn University. The workshop will therefore include rehearsals and one performance each at both universities.

Requirements: participation in the workshop and subsequent staged readings, plus critical reflection paper. You do not need any stage experience.

Texts: a PDF of the (as of yet unpublished) play and additional reading will be provided on Moodle.